

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 04.05. 2011
Artikelnummer: 5225118097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2009

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Bemerkungen	Bemerkungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab6.9.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab7.9.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab8.9.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab9.9.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.9
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10A.9.1
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.9
beendete Hilfen ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10B.9.1
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab12.9.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab13.9.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab14.9.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab15.9.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab16.9.1

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2009

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab17.9.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab18.9.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 EGH
männlich	LT 3 EGH
weiblich	LT 4 EGH

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, hat im Jahr 2009 für rund 509 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren etwa 8 000 beziehungsweise 1,6% mehr als im Jahr 2008. Bundesweit haben somit rund 3% aller jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu in Anspruch genommen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte 2009 mit 66% die Erziehungsberatung – gut 304 000 junge Menschen nahmen sie in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1% zurück. Familienorientierte Hilfen haben in knapp 53 000 Familien begonnen. Gegenüber 2008 legte ihre Zahl um rund 4% zu. Mit diesen Hilfen wurden rund 102 000 Kinder und Jugendliche erreicht. Gut jedes fünfte Kind (21%), das zusammen mit seiner Familie eine Erziehungshilfe begann, hatte das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 49 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren knapp 3 000 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2008 (+ 5%). Als Hauptgrund aller neu gewährten Hilfen der Vollzeitpflege gaben die Jugendämter am häufigsten die drohende Gefährdung des Kindeswohls an (24%). Der meistgenannte Hauptgrund für den Beginn einer Heimerziehung oder sonstigen betreuten Wohnform war mit einem Anteil von 16% das dissoziale Verhalten des jungen Menschen. Dissoziales Verhalten umfasst Verhaltensauffälligkeiten wie beispielweise Isolation, Weglaufen, das Begehen von Straftaten, Drogen- oder Alkoholkonsum.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse zu der Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.

Bemerkungen zur Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII

Landesrecht kann regeln, dass Leistungen der Frühförderung für Kinder unter 6 Jahren unabhängig von der Art der Behinderung vorrangig von anderen Leistungsträgern (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - SGB XII) gewährt werden können.

In Ländern, in denen von dem Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII Gebrauch gemacht wird, dürften für Kinder unter 6 Jahren keine Leistungen nach § 35a SGB VIII zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gemeldet werden.

Die folgende Übersicht zeigt die Rechtslage in den einzelnen Bundesländern auf. (Stand Oktober 2008)

Frühförderung - Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII

Bundesland		gesetzliche Grundlage
Baden-Württemberg	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 29 LKJHG
Bayern	a) Mehrfachbehinderung mit gleichen Maßnahmen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	Art. 64 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG)
Berlin	Jugendhilfe ist für <u>alle</u> Leistungen nach § 35a zuständig	§ 25 AG KJHG
Brandenburg	–	–
Bremen	–	–
Hamburg	In Tageseinrichtungen für Kinder durchgeführte Maßnahmen der Frühförderung für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeschult sind → Jugendhilfe	§ 25 Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des SGB VIII
Hessen	a) Mehrfachbehinderung mit Maßnahmen nach SGB VIII für junge Menschen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 23 HKJGB
Mecklenburg-Vorpommern	–	–
Niedersachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 17 AG KJHG
Nordrhein-Westfalen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder , die noch nicht eingeschult sind vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 27 AG-KJHG
Rheinland-Pfalz	Jugendamt hat Hilfen nach §§ 27-41 SGB VIII anzubieten	§ 20 AGKJHG
Saarland	Maßnahmen der Frühförderung werden vorrangig von den Trägern der Sozialhilfe erbracht	§ 38 AG KJHG
Sachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 22 LJHG
Sachsen-Anhalt	Jugendhilfe muss Hilfen nach § 35a vorhalten	§ 17 KJHG-LSA
Schleswig-Holstein	Maßnahmen der Frühförderung → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 57a JuFöG
Thüringen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder < 6 Jahre (0 - 5 Jahre); längstens bis zum Schuleintritt → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 26 Thüringer KJHAG (v. 26.02.2009)

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X			
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X				
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfgewährung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt 2)	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	18 308	1 500	16 808	420	808	165	1 239
2	unter 1	20	-	20	-	1	-	2
3	1 - 3	52	6	46	2	4	1	-
4	3 - 6	730	35	695	15	35	9	55
5	6 - 9	4 174	331	3 843	111	160	49	212
6	9 - 12	6 239	428	5 811	135	191	44	226
7	12 - 15	3 100	263	2 837	64	149	22	227
8	15 - 18	2 173	214	1 959	45	131	24	267
9	18 - 21	1 680	207	1 473	43	132	16	226
10	21 - 27	140	16	124	5	5	-	24
11	unter 18	16 488	1 277	15 211	372	671	149	989
12	18 und älter	1 820	223	1 597	48	137	16	250
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 340	354	2 986	117	195	24	241
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 383	195	1 188	52	117	6	90
15	Männlich	12 228	999	11 229	282	562	122	836
16	unter 1	15	-	15	-	1	-	1
17	1 - 3	33	4	29	2	3	1	-
18	3 - 6	528	20	508	12	29	6	40
19	6 - 9	2 973	244	2 729	79	130	39	177
20	9 - 12	4 292	306	3 986	92	146	38	178
21	12 - 15	2 187	188	1 999	46	119	16	161
22	15 - 18	1 272	125	1 147	24	74	12	157
23	18 - 21	846	103	743	24	57	10	108
24	21 - 27	82	9	73	3	3	-	14
25	unter 18	11 300	887	10 413	255	502	112	714
26	18 und älter	928	112	816	27	60	10	122
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 238	230	2 008	73	137	17	159
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	926	122	804	27	84	3	58
29	Weiblich	6 080	501	5 579	138	246	43	403
30	unter 1	5	-	5	-	-	-	1
31	1 - 3	19	2	17	-	1	-	-
32	3 - 6	202	15	187	3	6	3	15
33	6 - 9	1 201	87	1 114	32	30	10	35
34	9 - 12	1 947	122	1 825	43	45	6	48
35	12 - 15	913	75	838	18	30	6	66
36	15 - 18	901	89	812	21	57	12	110
37	18 - 21	834	104	730	19	75	6	118
38	21 - 27	58	7	51	2	2	-	10
39	unter 18	5 188	390	4 798	117	169	37	275
40	18 und älter	892	111	781	21	77	6	128
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 102	124	978	44	58	7	82
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	457	73	384	25	33	3	32

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 047	3	106	7 289	1 325	4 406		1
1	-	-	8	2	6		2
-	-	1	27	2	9		3
36	-	11	372	104	58		4
211	1	12	1 585	362	1 140		5
275	1	26	2 343	466	2 104		6
182	-	16	1 238	216	723		7
174	1	24	959	98	236		8
152	-	15	703	65	121		9
16	-	1	54	10	9		10
879	3	90	6 532	1 250	4 276		11
168	-	16	757	75	130		12
201	-	19	1 291	245	653		13
66	-	8	517	94	238		14
716	3	71	4 889	922	2 826		15
1	-	-	7	-	5		16
-	-	-	18	-	5		17
23	-	8	280	70	40		18
160	1	11	1 136	261	735		19
214	1	20	1 600	340	1 357		20
135	-	9	879	152	482		21
100	1	15	570	56	138		22
74	-	7	367	36	60		23
9	-	1	32	7	4		24
633	3	63	4 490	879	2 762		25
83	-	8	399	43	64		26
141	-	12	869	176	424		27
51	-	4	343	75	159		28
331	-	35	2 400	403	1 580		29
-	-	-	1	2	1		30
-	-	1	9	2	4		31
13	-	3	92	34	18		32
51	-	1	449	101	405		33
61	-	6	743	126	747		34
47	-	7	359	64	241		35
74	-	9	389	42	98		36
78	-	8	336	29	61		37
7	-	-	22	3	5		38
246	-	27	2 042	371	1 514		39
85	-	8	358	32	66		40
60	-	7	422	69	229		41
15	-	4	174	19	79		42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation
5.9.1a Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	13 634	1 076	12 558	328	548	124
2	Männlich	9 307	741	8 566	225	403	102
3	Weiblich	4 327	335	3 992	103	145	22
5.9.2a Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	184	37	147	3	5	1
5	Männlich	119	23	96	2	3	1
6	Weiblich	65	14	51	1	2	-
5.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	4 482	387	4 095	89	255	40
8	Männlich	2 795	235	2 560	55	156	19
9	Weiblich	1 687	152	1 535	34	99	21

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.9.1a Ambulant/teilstationär								
641	569	1	53	5 444	1 137	3 713	1	
470	409	1	40	3 724	791	2 401	2	
171	160	-	13	1 720	346	1 312	3	
5.9.2a Bei einer Pflegeperson								
7	5	-	-	53	4	69	4	
5	3	-	-	36	3	43	5	
2	2	-	-	17	1	26	6	
5.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
590	473	2	53	1 787	184	622	7	
360	304	2	31	1 124	128	381	8	
230	169	-	22	663	56	241	9	

Deutschland
 Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt 2)	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	35 244	2 812	32 432	754	1 569	278	2 465
2	unter 1	14	-	14	-	1	-	1
3	1 - 3	39	1	38	-	2	-	2
4	3 - 6	786	57	729	18	39	12	56
5	6 - 9	4 543	392	4 151	129	215	53	278
6	9 - 12	12 250	800	11 450	265	410	76	452
7	12 - 15	8 416	651	7 765	169	352	49	511
8	15 - 18	5 019	456	4 563	93	252	49	548
9	18 - 21	3 073	322	2 751	53	222	30	450
10	21 - 27	1 104	133	971	27	76	9	167
11	unter 18	31 067	2 357	28 710	674	1 271	239	1 848
12	18 und älter	4 177	455	3 722	80	298	39	617
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 998	674	5 324	186	320	40	459
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 664	415	2 249	86	183	11	181
15	Männlich	24 122	1 964	22 158	522	1 137	210	1 725
16	unter 1	12	-	12	-	1	-	1
17	1 - 3	26	1	25	-	2	-	1
18	3 - 6	557	35	522	16	31	10	41
19	6 - 9	3 345	295	3 050	98	177	38	225
20	9 - 12	8 363	577	7 786	184	315	65	361
21	12 - 15	6 114	496	5 618	122	281	43	402
22	15 - 18	3 399	297	3 102	61	166	28	368
23	18 - 21	1 685	179	1 506	27	121	20	240
24	21 - 27	621	84	537	14	43	6	86
25	unter 18	21 816	1 701	20 115	481	973	184	1 399
26	18 und älter	2 306	263	2 043	41	164	26	326
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 065	459	3 606	115	230	30	314
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 796	274	1 522	44	128	7	128
29	Weiblich	11 122	848	10 274	232	432	68	740
30	unter 1	2	-	2	-	-	-	-
31	1 - 3	13	-	13	-	-	-	1
32	3 - 6	229	22	207	2	8	2	15
33	6 - 9	1 198	97	1 101	31	38	15	53
34	9 - 12	3 887	223	3 664	81	95	11	91
35	12 - 15	2 302	155	2 147	47	71	6	109
36	15 - 18	1 620	159	1 461	32	86	21	180
37	18 - 21	1 388	143	1 245	26	101	10	210
38	21 - 27	483	49	434	13	33	3	81
39	unter 18	9 251	656	8 595	193	298	55	449
40	18 und älter	1 871	192	1 679	39	134	13	291
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 933	215	1 718	71	90	10	145
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	141	727	42	55	4	53

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
2 140	7	178	13 964	2 509	8 568	1	
1	-	-	4	1	6	2	
-	-	-	20	3	11	3	
40	1	8	398	101	56	4	
260	-	16	1 768	400	1 032	5	
585	4	42	4 568	942	4 106	6	
458	2	34	3 276	619	2 295	7	
421	-	44	2 151	268	737	8	
254	-	27	1 335	118	262	9	
121	-	7	444	57	63	10	
1 765	7	144	12 185	2 334	8 243	11	
375	-	34	1 779	175	325	12	
394	1	32	2 317	430	1 145	13	
174	1	12	987	186	428	14	
1 528	6	134	9 504	1 757	5 635	15	
1	-	-	4	-	5	16	
-	-	-	15	-	7	17	
25	1	5	289	66	38	18	
197	-	13	1 310	299	693	19	
454	3	35	3 076	672	2 621	20	
354	2	23	2 373	442	1 576	21	
283	-	34	1 469	184	509	22	
142	-	20	725	64	147	23	
72	-	4	243	30	39	24	
1 314	6	110	8 536	1 663	5 449	25	
214	-	24	968	94	186	26	
287	1	23	1 568	317	721	27	
130	1	7	664	144	269	28	
612	1	44	4 460	752	2 933	29	
-	-	-	-	1	1	30	
-	-	-	5	3	4	31	
15	-	3	109	35	18	32	
63	-	3	458	101	339	33	
131	1	7	1 492	270	1 485	34	
104	-	11	903	177	719	35	
138	-	10	682	84	228	36	
112	-	7	610	54	115	37	
49	-	3	201	27	24	38	
451	1	34	3 649	671	2 794	39	
161	-	10	811	81	139	40	
107	-	9	749	113	424	41	
44	-	5	323	42	159	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
			Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	
5.9.1b Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	25 327	1 997	23 330	612	1 022	206
2	Männlich	17 553	1 429	16 124	429	775	172
3	Weiblich	7 774	568	7 206	183	247	34
5.9.2b Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	445	81	364	3	12	1
5	Männlich	281	49	232	3	10	1
6	Weiblich	164	32	132	-	2	-
5.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	9 463	734	8 729	139	535	71
8	Männlich	6 281	486	5 795	90	352	37
9	Weiblich	3 182	248	2 934	49	183	34

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
 5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.9.1b Ambulant/teilstationär								
1 093	1 072	4	77	10 017	2 142	7 085	1	
802	801	3	61	6 878	1 504	4 699	2	
291	271	1	16	3 139	638	2 386	3	
5.9.2b Bei einer Pflegeperson								
21	7	-	1	124	14	181	4	
14	4	-	-	80	9	111	5	
7	3	-	1	44	5	70	6	
5.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
1 349	1 061	3	100	3 818	353	1 300	7	
908	723	3	73	2 541	244	824	8	
441	338	-	27	1 277	109	476	9	

6.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					unbekannt
		Insgesamt 2)	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	
1	Insgesamt	18 308	9 758	5 599	2 321	86	544
2	unter 1	20	12	6	-	1	1
3	1 - 3	52	29	16	4	-	3
4	3 - 6	730	452	186	53	1	38
5	6 - 9	4 174	2 645	1 088	346	5	90
6	9 - 12	6 239	3 759	1 705	635	14	126
7	12 - 15	3 100	1 486	1 041	489	11	73
8	15 - 18	2 173	791	846	459	19	58
9	18 - 21	1 680	545	652	315	32	136
10	21 - 27	140	39	59	20	3	19
11	unter 18	16 488	9 174	4 888	1 986	51	389
12	18 und älter	1 820	584	711	335	35	155
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 340	1 708	1 142	375	21	94
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 383	854	339	137	10	43
15	Männlich	12 228	6 571	3 710	1 549	52	346
16	unter 1	15	8	5	-	1	1
17	1 - 3	33	18	10	3	-	2
18	3 - 6	528	327	136	37	1	27
19	6 - 9	2 973	1 872	784	247	3	67
20	9 - 12	4 292	2 584	1 168	444	10	86
21	12 - 15	2 187	1 027	727	374	7	52
22	15 - 18	1 272	458	505	271	12	26
23	18 - 21	846	255	343	160	17	71
24	21 - 27	82	22	32	13	1	14
25	unter 18	11 300	6 294	3 335	1 376	34	261
26	18 und älter	928	277	375	173	18	85
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 238	1 132	799	234	13	60
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	926	560	240	88	8	30
29	Weiblich	6 080	3 187	1 889	772	34	198
30	unter 1	5	4	1	-	-	-
31	1 - 3	19	11	6	1	-	1
32	3 - 6	202	125	50	16	-	11
33	6 - 9	1 201	773	304	99	2	23
34	9 - 12	1 947	1 175	537	191	4	40
35	12 - 15	913	459	314	115	4	21
36	15 - 18	901	333	341	188	7	32
37	18 - 21	834	290	309	155	15	65
38	21 - 27	58	17	27	7	2	5
39	unter 18	5 188	2 880	1 553	610	17	128
40	18 und älter	892	307	336	162	17	70
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 102	576	343	141	8	34
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	457	294	99	49	2	13

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
35 244	19 239	10 497	4 461	152	895	1	
14	7	5	-	1	1	2	
39	21	14	3	-	1	3	
786	472	210	61	1	42	4	
4 543	2 860	1 209	377	7	90	5	
12 250	7 753	3 163	1 128	15	191	6	
8 416	4 570	2 502	1 137	20	187	7	
5 019	2 123	1 787	984	39	86	8	
3 073	1 093	1 196	597	43	144	9	
1 104	340	411	174	26	153	10	
31 067	17 806	8 890	3 690	83	598	11	
4 177	1 433	1 607	771	69	297	12	
5 998	3 103	2 021	684	37	153	13	
2 664	1 645	675	252	16	76	14	
24 122	13 266	7 178	3 035	89	554	15	
12	5	5	-	1	1	16	
26	13	9	3	-	1	17	
557	333	151	45	1	27	18	
3 345	2 114	887	273	4	67	19	
8 363	5 267	2 181	785	7	123	20	
6 114	3 319	1 808	838	15	134	21	
3 399	1 433	1 232	659	25	50	22	
1 685	586	664	337	22	76	23	
621	196	241	95	14	75	24	
21 816	12 484	6 273	2 603	53	403	25	
2 306	782	905	432	36	151	26	
4 065	2 084	1 413	457	21	90	27	
1 796	1 106	465	175	9	41	28	
11 122	5 973	3 319	1 426	63	341	29	
2	2	-	-	-	-	30	
13	8	5	-	-	-	31	
229	139	59	16	-	15	32	
1 198	746	322	104	3	23	33	
3 887	2 486	982	343	8	68	34	
2 302	1 251	694	299	5	53	35	
1 620	690	555	325	14	36	36	
1 388	507	532	260	21	68	37	
483	144	170	79	12	78	38	
9 251	5 322	2 617	1 087	30	195	39	
1 871	651	702	339	33	146	40	
1 933	1 019	608	227	16	63	41	
868	539	210	77	7	35	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.9.1 Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	13 634	8 096	3 794	1 325	37	382
2	Männlich	9 307	5 560	2 568	907	24	248
3	Weiblich	4 327	2 536	1 226	418	13	134
6.9.2 Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	184	69	69	32	4	10
5	Männlich	119	40	48	19	4	8
6	Weiblich	65	29	21	13	-	2
6.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	4 482	1 590	1 734	961	45	152
8	Männlich	2 795	969	1 092	620	24	90
9	Weiblich	1 687	621	642	341	21	62

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.9.1 Ambulant/teilstationär							
25 327	15 646	6 695	2 377	56	553	1	
17 553	10 941	4 608	1 629	28	347	2	
7 774	4 705	2 087	748	28	206	3	
6.9.2 Bei einer Pflegeperson							
445	167	170	69	9	30	4	
281	99	112	43	8	19	5	
164	68	58	26	1	11	6	
6.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
9 463	3 423	3 630	2 011	87	312	7	
6 281	2 224	2 456	1 360	53	188	8	
3 182	1 199	1 174	651	34	124	9	

7.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt 2)	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	18 308	15 441	197	112	216	327	1 160	570	89	114	57	25
2	unter 1	20	16	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-
3	1 - 3	52	49	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
4	3 - 6	730	683	8	5	-	20	9	1	1	3	-	-
5	6 - 9	4 174	3 915	40	23	-	92	52	37	5	7	-	3
6	9 - 12	6 239	5 890	40	29	-	90	121	47	5	11	-	6
7	12 - 15	3 100	2 642	32	13	2	62	217	104	11	11	1	5
8	15 - 18	2 173	1 472	41	20	4	38	326	201	23	19	24	5
9	18 - 21	1 680	735	36	21	181	20	381	172	40	57	31	6
10	21 - 27	140	39	-	-	29	3	51	8	4	5	1	-
11	unter 18	16 488	14 667	161	91	6	304	728	390	45	52	25	19
12	18 und älter	1 820	774	36	21	210	23	432	180	44	62	32	6
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 340	2 813	39	31	31	48	209	114	11	25	14	5
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 383	1 172	25	12	17	10	86	38	2	13	5	3
15	Männlich	12 228	10 583	125	70	93	200	712	276	47	70	36	16
16	unter 1	15	11	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-
17	1 - 3	33	31	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
18	3 - 6	528	497	6	5	-	13	6	-	-	1	-	-
19	6 - 9	2 973	2 787	31	17	-	60	38	31	2	5	-	2
20	9 - 12	4 292	4 045	24	17	-	60	94	37	4	7	-	4
21	12 - 15	2 187	1 889	21	10	1	37	151	54	9	10	-	5
22	15 - 18	1 272	910	19	9	4	16	189	86	14	7	16	2
23	18 - 21	846	389	24	11	72	10	202	64	16	36	19	3
24	21 - 27	82	24	-	-	16	3	29	4	2	3	1	-
25	unter 18	11 300	10 170	101	59	5	187	481	208	29	31	16	13
26	18 und älter	928	413	24	11	88	13	231	68	18	39	20	3
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 238	1 912	25	21	11	26	131	77	5	19	10	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	926	804	17	9	5	8	43	23	1	11	4	1
29	Weiblich	6 080	4 858	72	42	123	127	448	294	42	44	21	9
30	unter 1	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	19	18	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	202	186	2	-	-	7	3	1	1	2	-	-
33	6 - 9	1 201	1 128	9	6	-	32	14	6	3	2	-	1
34	9 - 12	1 947	1 845	16	12	-	30	27	10	1	4	-	2
35	12 - 15	913	753	11	3	1	25	66	50	2	1	1	-
36	15 - 18	901	562	22	11	-	22	137	115	9	12	8	3
37	18 - 21	834	346	12	10	109	10	179	108	24	21	12	3
38	21 - 27	58	15	-	-	13	-	22	4	2	2	-	-
39	unter 18	5 188	4 497	60	32	1	117	247	182	16	21	9	6
40	18 und älter	892	361	12	10	122	10	201	112	26	23	12	3
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 102	901	14	10	20	22	78	37	6	6	4	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	457	368	8	3	12	2	43	15	1	2	1	2

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 7 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe-kanntem Ort		
35 244	30 381	373	197	281	694	1 888	1 017	122	176	56	59	1	
14	10	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	2	
39	38	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	
786	732	7	5	-	29	8	1	-	3	-	1	4	
4 543	4 232	46	30	-	122	61	33	5	11	-	3	5	
12 250	11 631	108	40	-	173	174	83	7	23	-	11	6	
8 416	7 617	64	36	1	163	318	174	18	14	2	9	7	
5 019	3 896	70	42	2	116	473	321	31	34	17	17	8	
3 073	1 728	55	38	147	67	596	289	44	69	27	13	9	
1 104	497	23	5	131	24	255	116	17	21	10	5	10	
31 067	28 156	295	154	3	603	1 037	612	61	86	19	41	11	
4 177	2 225	78	43	278	91	851	405	61	90	37	18	12	
5 998	5 158	83	44	43	93	312	172	19	49	13	12	13	
2 664	2 256	55	14	28	20	158	67	9	37	8	12	14	
24 122	21 186	239	123	111	442	1 212	550	77	110	32	40	15	
12	8	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	16	
26	25	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	17	
557	523	6	4	-	19	4	-	-	1	-	-	18	
3 345	3 115	35	22	-	84	46	30	3	7	-	3	19	
8 363	7 928	72	24	-	112	133	66	6	15	-	7	20	
6 114	5 547	43	25	1	105	233	125	15	13	-	7	21	
3 399	2 736	34	24	1	67	311	161	23	19	12	11	22	
1 685	1 008	33	19	50	43	332	112	23	41	16	8	23	
621	296	16	4	59	12	150	56	7	13	4	4	24	
21 816	19 882	190	100	2	387	730	382	47	56	12	28	25	
2 306	1 304	49	23	109	55	482	168	30	54	20	12	26	
4 065	3 529	56	31	17	57	200	113	11	36	8	7	27	
1 796	1 558	34	10	10	13	91	38	7	21	6	8	28	
11 122	9 195	134	74	170	252	676	467	45	66	24	19	29	
2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
229	209	1	1	-	10	4	1	-	2	-	1	32	
1 198	1 117	11	8	-	38	15	3	2	4	-	-	33	
3 887	3 703	36	16	-	61	41	17	1	8	-	4	34	
2 302	2 070	21	11	-	58	85	49	3	1	2	2	35	
1 620	1 160	36	18	1	49	162	160	8	15	5	6	36	
1 388	720	22	19	97	24	264	177	21	28	11	5	37	
483	201	7	1	72	12	105	60	10	8	6	1	38	
9 251	8 274	105	54	1	216	307	230	14	30	7	13	39	
1 871	921	29	20	169	36	369	237	31	36	17	6	40	
1 933	1 629	27	13	26	36	112	59	8	13	5	5	41	
868	698	21	4	18	7	67	29	2	16	2	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtun-ge)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
7.9.1 Ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	13 634	12 542	128	62	160	193	377	92	22	26	20	12
2	Männlich	9 307	8 687	82	39	64	115	232	47	10	13	11	7
3	Weiblich	4 327	3 855	46	23	96	78	145	45	12	13	9	5
7.9.2 Bei einer Pflegeperson													
4	Insgesamt	184	96	3	12	2	30	26	9	3	1	1	1
5	Männlich	119	59	1	10	1	21	18	6	1	1	1	-
6	Weiblich	65	37	2	2	1	9	8	3	2	-	-	1
7.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)													
7	Insgesamt	4 482	2 799	66	38	54	104	753	469	64	87	36	12
8	Männlich	2 795	1 834	42	21	28	64	458	223	36	56	24	9
9	Weiblich	1 687	965	24	17	26	40	295	246	28	31	12	3

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											Lfd. Nr.
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

7.9.1 Ambulant/teilstationär

25 327	23 655	227	96	217	349	531	146	28	37	19	22	1
17 553	16 571	148	65	84	220	327	78	16	18	12	14	2
7 774	7 084	79	31	133	129	204	68	12	19	7	8	3

7.9.2 Bei einer Pflegeperson

445	287	5	23	2	60	47	12	4	4	-	1	4
281	179	4	16	1	38	29	9	3	2	-	-	5
164	108	1	7	1	22	18	3	1	2	-	1	6

7.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

9 463	6 434	141	78	62	285	1 306	859	90	135	37	36	7
6 281	4 433	87	42	26	184	852	463	58	90	20	26	8
3 182	2 001	54	36	36	101	454	396	32	45	17	10	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt 2)	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein					
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja		nein		ja		nein			
1	Insgesamt	18 308	16 925	1 383	3 340	2 195	1 145	14 968	14 730	238	4 742	13 566	
2	unter 1	20	16	4	3	2	1	17	14	3	6	14	
3	1 - 3	52	49	3	7	5	2	45	44	1	19	33	
4	3 - 6	730	659	71	136	80	56	594	579	15	231	499	
5	6 - 9	4 174	3 834	340	853	561	292	3 321	3 273	48	951	3 223	
6	9 - 12	6 239	5 816	423	1 087	733	354	5 152	5 083	69	1 269	4 970	
7	12 - 15	3 100	2 864	236	559	362	197	2 541	2 502	39	776	2 324	
8	15 - 18	2 173	2 028	145	396	283	113	1 777	1 745	32	699	1 474	
9	18 - 21	1 680	1 537	143	273	157	116	1 407	1 380	27	720	960	
10	21 - 27	140	122	18	26	12	14	114	110	4	71	69	
11	unter 18	16 488	15 266	1 222	3 041	2 026	1 015	13 447	13 240	207	3 951	12 537	
12	18 und älter	1 820	1 659	161	299	169	130	1 521	1 490	31	791	1 029	
13	Männlich	12 228	11 302	926	2 238	1 472	766	9 990	9 830	160	3 106	9 122	
14	unter 1	15	11	4	2	1	1	13	10	3	5	10	
15	1 - 3	33	30	3	4	2	2	29	28	1	13	20	
16	3 - 6	528	471	57	106	60	46	422	411	11	159	369	
17	6 - 9	2 973	2 732	241	614	405	209	2 359	2 327	32	681	2 292	
18	9 - 12	4 292	4 003	289	721	483	238	3 571	3 520	51	884	3 408	
19	12 - 15	2 187	2 028	159	385	251	134	1 802	1 777	25	536	1 651	
20	15 - 18	1 272	1 185	87	245	175	70	1 027	1 010	17	421	851	
21	18 - 21	846	772	74	148	91	57	698	681	17	368	478	
22	21 - 27	82	70	12	13	4	9	69	66	3	39	43	
23	unter 18	11 300	10 460	840	2 077	1 377	700	9 223	9 083	140	2 699	8 601	
24	18 und älter	928	842	86	161	95	66	767	747	20	407	521	
25	Weiblich	6 080	5 623	457	1 102	723	379	4 978	4 900	78	1 636	4 444	
26	unter 1	5	5	-	1	1	-	4	4	-	1	4	
27	1 - 3	19	19	-	3	3	-	16	16	-	6	13	
28	3 - 6	202	188	14	30	20	10	172	168	4	72	130	
29	6 - 9	1 201	1 102	99	239	156	83	962	946	16	270	931	
30	9 - 12	1 947	1 813	134	366	250	116	1 581	1 563	18	385	1 562	
31	12 - 15	913	836	77	174	111	63	739	725	14	240	673	
32	15 - 18	901	843	58	151	108	43	750	735	15	278	623	
33	18 - 21	834	765	69	125	66	59	709	699	10	352	482	
34	21 - 27	58	52	6	13	8	5	45	44	1	32	26	
35	unter 18	5 188	4 806	382	964	649	315	4 224	4 157	67	1 252	3 936	
36	18 und älter	892	817	75	138	74	64	754	743	11	384	508	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.											
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein	ja	nein	
35 244	32 580	2 664	5 998	3 889	2 109	29 246	28 691	555	8 952	26 292	1
14	11	3	1	1	-	13	10	3	4	10	2
39	36	3	7	4	3	32	32	-	9	30	3
786	718	68	133	77	56	653	641	12	276	510	4
4 543	4 139	404	1 001	648	353	3 542	3 491	51	1 188	3 355	5
12 250	11 404	846	2 058	1 372	686	10 192	10 032	160	2 391	9 859	6
8 416	7 810	606	1 320	857	463	7 096	6 953	143	1 923	6 493	7
5 019	4 680	339	786	534	252	4 233	4 146	87	1 525	3 494	8
3 073	2 789	284	502	299	203	2 571	2 490	81	1 152	1 921	9
1 104	993	111	190	97	93	914	896	18	484	620	10
31 067	28 798	2 269	5 306	3 493	1 813	25 761	25 305	456	7 316	23 751	11
4 177	3 782	395	692	396	296	3 485	3 386	99	1 636	2 541	12
24 122	22 326	1 796	4 065	2 647	1 418	20 057	19 679	378	6 027	18 095	13
12	9	3	1	1	-	11	8	3	4	8	14
26	23	3	4	1	3	22	22	-	6	20	15
557	505	52	100	55	45	457	450	7	198	359	16
3 345	3 049	296	761	497	264	2 584	2 552	32	855	2 490	17
8 363	7 776	587	1 362	888	474	7 001	6 888	113	1 664	6 699	18
6 114	5 699	415	920	607	313	5 194	5 092	102	1 368	4 746	19
3 399	3 187	212	528	374	154	2 871	2 813	58	1 028	2 371	20
1 685	1 515	170	286	168	118	1 399	1 347	52	626	1 059	21
621	563	58	103	56	47	518	507	11	278	343	22
21 816	20 248	1 568	3 676	2 423	1 253	18 140	17 825	315	5 123	16 693	23
2 306	2 078	228	389	224	165	1 917	1 854	63	904	1 402	24
11 122	10 254	868	1 933	1 242	691	9 189	9 012	177	2 925	8 197	25
2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	2	26
13	13	-	3	3	-	10	10	-	3	10	27
229	213	16	33	22	11	196	191	5	78	151	28
1 198	1 090	108	240	151	89	958	939	19	333	865	29
3 887	3 628	259	696	484	212	3 191	3 144	47	727	3 160	30
2 302	2 111	191	400	250	150	1 902	1 861	41	555	1 747	31
1 620	1 493	127	258	160	98	1 362	1 333	29	497	1 123	32
1 388	1 274	114	216	131	85	1 172	1 143	29	526	862	33
483	430	53	87	41	46	396	389	7	206	277	34
9 251	8 550	701	1 630	1 070	560	7 621	7 480	141	2 193	7 058	35
1 871	1 704	167	303	172	131	1 568	1 532	36	732	1 139	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils							
			ja	nein	ja			nein				
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
				ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	

8.9.1 Ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	13 634	12 569	1 065	2 515	1 620	895	11 119	10 949	170	2 987	10 647
2	Männlich	9 307	8 583	724	1 691	1 087	604	7 616	7 496	120	1 975	7 332
3	Weiblich	4 327	3 986	341	824	533	291	3 503	3 453	50	1 012	3 315

8.9.2 Bei einer Pflegeperson

4	Insgesamt	184	169	15	28	19	9	156	150	6	77	107
5	Männlich	119	109	10	21	16	5	98	93	5	53	66
6	Weiblich	65	60	5	7	3	4	58	57	1	24	41

8.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

7	Insgesamt	4 482	4 179	303	797	556	241	3 685	3 623	62	1 676	2 806
8	Männlich	2 795	2 603	192	526	369	157	2 269	2 234	35	1 076	1 719
9	Weiblich	1 687	1 576	111	271	187	84	1 416	1 389	27	600	1 087

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
und zwar												
Insgesamt	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
				ja	nein		ja	nein				

8.9.1 Ambulant/teilstationär

25 327	23 403	1 924	4 414	2 826	1 588	20 913	20 577	336	5 172	20 155	1
17 553	16 239	1 314	2 986	1 911	1 075	14 567	14 328	239	3 479	14 074	2
7 774	7 164	610	1 428	915	513	6 346	6 249	97	1 693	6 081	3

8.9.2 Bei einer Pflegeperson

445	400	45	74	56	18	371	344	27	185	260	4
281	254	27	53	41	12	228	213	15	123	158	5
164	146	18	21	15	6	143	131	12	62	102	6

8.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

9 463	8 768	695	1 510	1 007	503	7 953	7 761	192	3 592	5 871	7
6 281	5 826	455	1 026	695	331	5 255	5 131	124	2 423	3 858	8
3 182	2 942	240	484	312	172	2 698	2 630	68	1 169	2 013	9

9.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt 2)	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	18 308	997	10 022	2 192	2 537	93	2 130	11	326	514	127	-
2	unter 1	20	-	12	1	6	-	1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	52	-	31	5	8	-	7	-	1	3	-	-
4	3 - 6	730	-	350	138	88	3	121	1	29	26	2	-
5	6 - 9	4 174	6	2 568	712	426	4	379	3	76	105	6	-
6	9 - 12	6 239	27	3 994	900	593	13	632	5	75	110	10	-
7	12 - 15	3 100	25	1 816	334	521	25	342	-	37	127	37	-
8	15 - 18	2 173	145	999	84	506	22	386	1	30	143	54	-
9	18 - 21	1 680	742	236	15	344	24	246	1	72	-	18	-
10	21 - 27	140	52	16	3	45	2	16	-	6	-	-	-
11	unter 18	16 488	203	9 770	2 174	2 148	67	1 868	10	248	514	109	-
12	18 und älter	1 820	794	252	18	389	26	262	1	78	-	18	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 340	145	1 474	629	590	25	390	3	84	130	35	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 383	77	518	328	247	16	147	1	49	50	15	-
15	Männlich	12 228	452	6 931	1 535	1 666	72	1 344	7	221	327	71	-
16	unter 1	15	-	9	1	5	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	33	-	20	3	6	-	3	-	1	1	-	-
18	3 - 6	528	-	264	106	58	2	77	1	20	17	-	-
19	6 - 9	2 973	4	1 826	500	303	3	281	2	54	74	5	-
20	9 - 12	4 292	22	2 710	607	425	9	460	2	57	76	6	-
21	12 - 15	2 187	8	1 296	248	361	18	229	-	27	80	24	-
22	15 - 18	1 272	50	635	59	303	20	186	1	18	79	28	-
23	18 - 21	846	341	156	9	183	19	98	1	39	-	8	-
24	21 - 27	82	27	15	2	22	1	10	-	5	-	-	-
25	unter 18	11 300	84	6 760	1 524	1 461	52	1 236	6	177	327	63	-
26	18 und älter	928	368	171	11	205	20	108	1	44	-	8	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 238	68	995	429	404	21	267	2	52	77	25	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	926	37	349	227	171	12	101	1	28	28	9	-
29	Weiblich	6 080	545	3 091	657	871	21	786	4	105	187	56	-
30	unter 1	5	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	19	-	11	2	2	-	4	-	-	2	-	-
32	3 - 6	202	-	86	32	30	1	44	-	9	9	2	-
33	6 - 9	1 201	2	742	212	123	1	98	1	22	31	1	-
34	9 - 12	1 947	5	1 284	293	168	4	172	3	18	34	4	-
35	12 - 15	913	17	520	86	160	7	113	-	10	47	13	-
36	15 - 18	901	95	364	25	203	2	200	-	12	64	26	-
37	18 - 21	834	401	80	6	161	5	148	-	33	-	10	-
38	21 - 27	58	25	1	1	23	1	6	-	1	-	-	-
39	unter 18	5 188	119	3 010	650	687	15	632	4	71	187	46	-
40	18 und älter	892	426	81	7	184	6	154	-	34	-	10	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 102	77	479	200	186	4	123	1	32	53	10	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	457	40	169	101	76	4	46	-	21	22	6	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen

9.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG	
35 244	1 398	19 790	4 161	4 983	157	4 144	37	574	1 243	195	-	1
14	-	9	-	5	-	-	-	-	-	-	-	2
39	-	24	3	8	-	4	-	-	-	-	-	3
786	-	380	148	100	4	125	1	28	25	1	-	4
4 543	3	2 644	792	531	7	469	4	93	159	6	-	5
12 250	31	7 930	1 815	1 116	27	1 165	15	151	249	24	-	6
8 416	30	5 123	1 006	1 184	32	939	5	97	309	47	-	7
5 019	121	2 648	313	1 080	40	744	6	67	375	77	-	8
3 073	844	835	71	677	28	527	5	86	109	25	-	9
1 104	369	197	13	282	19	171	1	52	17	15	-	10
31 067	185	18 758	4 077	4 024	110	3 446	31	436	1 117	155	-	11
4 177	1 213	1 032	84	959	47	698	6	138	126	40	-	12
5 998	206	2 783	1 112	1 042	36	684	4	131	265	54	-	13
2 664	107	1 038	601	534	18	292	1	73	105	26	-	14
24 122	659	13 850	2 946	3 441	108	2 718	23	377	808	110	-	15
12	-	7	-	5	-	-	-	-	-	-	-	16
26	-	16	2	6	-	2	-	-	-	-	-	17
557	-	276	110	70	1	81	1	18	15	-	-	18
3 345	3	1 954	589	386	6	334	3	70	116	4	-	19
8 363	26	5 316	1 238	808	21	842	8	104	174	17	-	20
6 114	19	3 731	713	870	22	686	3	70	209	27	-	21
3 399	47	1 874	239	723	28	438	5	45	226	43	-	22
1 685	377	540	47	412	21	246	3	39	60	13	-	23
621	187	136	8	161	9	89	-	31	8	6	-	24
21 816	95	13 174	2 891	2 868	78	2 383	20	307	740	91	-	25
2 306	564	676	55	573	30	335	3	70	68	19	-	26
4 065	102	1 897	765	726	29	465	3	78	171	35	-	27
1 796	54	698	416	376	12	197	1	42	62	13	-	28
11 122	739	5 940	1 215	1 542	49	1 426	14	197	435	85	-	29
2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
13	-	8	1	2	-	2	-	-	-	-	-	31
229	-	104	38	30	3	44	-	10	10	1	-	32
1 198	-	690	203	145	1	135	1	23	43	2	-	33
3 887	5	2 614	577	308	6	323	7	47	75	7	-	34
2 302	11	1 392	293	314	10	253	2	27	100	20	-	35
1 620	74	774	74	357	12	306	1	22	149	34	-	36
1 388	467	295	24	265	7	281	2	47	49	12	-	37
483	182	61	5	121	10	82	1	21	9	9	-	38
9 251	90	5 584	1 186	1 156	32	1 063	11	129	377	64	-	39
1 871	649	356	29	386	17	363	3	68	58	21	-	40
1 933	104	886	347	316	7	219	1	53	94	19	-	41
868	53	340	185	158	6	95	-	31	43	13	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
9.9.1 Ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	13 634	486	8 283	1 965	1 324	23	1 327	8	218	188	26	-
2	Männlich	9 307	229	5 729	1 381	900	15	900	5	148	120	16	-
3	Weiblich	4 327	257	2 554	584	424	8	427	3	70	68	10	-
9.9.2 Bei einer Pflegeperson													
4	Insgesamt	184	21	69	13	56	4	14	-	7	27	1	-
5	Männlich	119	12	46	7	39	3	7	-	5	20	-	-
6	Weiblich	65	9	23	6	17	1	7	-	2	7	1	-
9.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)													
7	Insgesamt	4 482	490	1 666	214	1 153	66	789	3	101	299	100	-
8	Männlich	2 795	211	1 153	147	723	54	437	2	68	187	55	-
9	Weiblich	1 687	279	513	67	430	12	352	1	33	112	45	-

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfgewährung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen

9.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)				
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG		
9.9.1 Ambulant/teilstationär													
25 327	673	15 844	3 603	2 288	37	2 496	25	361	365	48	-	1	
17 553	332	11 047	2 558	1 616	24	1 720	16	240	247	28	-	2	
7 774	341	4 797	1 045	672	13	776	9	121	118	20	-	3	
9.9.2 Bei einer Pflegeperson													
445	26	207	22	136	8	30	1	15	85	2	-	4	
281	12	134	15	86	6	16	1	11	53	-	-	5	
164	14	73	7	50	2	14	-	4	32	2	-	6	
9.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)													
9 463	699	3 735	536	2 554	112	1 618	11	198	793	145	-	7	
6 281	315	2 666	373	1 735	78	982	6	126	508	82	-	8	
3 182	384	1 069	163	819	34	636	5	72	285	63	-	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	35 244	2 031	60	445	1 326
2	unter 1	14	-	-	-	-
3	1 - 3	39	8	-	-	3
4	3 - 6	786	75	3	4	294
5	6 - 9	4 543	250	8	38	569
6	9 - 12	12 250	539	9	154	299
7	12 - 15	8 416	417	9	130	124
8	15 - 18	5 019	400	13	64	33
9	18 - 21	3 073	243	13	43	4
10	21 - 27	1 104	99	5	12	-
11	unter 18	31 067	1 689	42	390	1 322
12	18 und älter	4 177	342	18	55	4
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 998	329	15	74	260
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 664	160	3	45	133
15	Männlich	24 122	1 409	38	281	977
16	unter 1	12	-	-	-	-
17	1 - 3	26	6	-	-	2
18	3 - 6	557	53	1	4	211
19	6 - 9	3 345	188	7	23	419
20	9 - 12	8 363	400	6	101	220
21	12 - 15	6 114	306	6	87	96
22	15 - 18	3 399	281	5	40	26
23	18 - 21	1 685	127	8	22	3
24	21 - 27	621	48	5	4	-
25	unter 18	21 816	1 234	25	255	974
26	18 und älter	2 306	175	13	26	3
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 065	217	11	53	194
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 796	105	2	27	99
29	Weiblich	11 122	622	22	164	349
30	unter 1	2	-	-	-	-
31	1 - 3	13	2	-	-	1
32	3 - 6	229	22	2	-	83
33	6 - 9	1 198	62	1	15	150
34	9 - 12	3 887	139	3	53	79
35	12 - 15	2 302	111	3	43	28
36	15 - 18	1 620	119	8	24	7
37	18 - 21	1 388	116	5	21	1
38	21 - 27	483	51	-	8	-
39	unter 18	9 251	455	17	135	348
40	18 und älter	1 871	167	5	29	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 933	112	4	21	66
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	55	1	18	34

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
3 737	15 155	2 361	6 033	2 110	657	9	1 320	1
1	9	2	2	-	-	-	-	2
1	21	4	1	1	-	-	-	3
5	330	43	13	8	-	-	11	4
881	1 945	480	176	73	-	1	122	5
1 399	7 412	960	670	195	-	-	613	6
929	4 087	529	1 427	362	-	3	399	7
436	1 023	230	2 007	669	28	5	111	8
72	249	88	1 354	589	367	-	51	9
13	79	25	383	213	262	-	13	10
3 652	14 827	2 248	4 296	1 308	28	9	1 256	11
85	328	113	1 737	802	629	-	64	12
676	2 437	592	983	349	105	-	178	13
291	1 039	248	455	173	50	-	67	14
3 160	9 897	1 768	4 100	1 327	304	7	854	15
1	7	2	2	-	-	-	-	16
1	12	3	1	1	-	-	-	17
3	233	33	9	5	-	-	5	18
758	1 313	352	146	52	-	-	87	19
1 193	4 657	710	535	148	-	-	393	20
787	2 764	425	1 113	257	-	3	270	21
357	706	174	1 306	419	13	4	68	22
49	156	52	760	321	160	-	27	23
11	49	17	228	124	131	-	4	24
3 100	9 692	1 699	3 112	882	13	7	823	25
60	205	69	988	445	291	-	31	26
551	1 522	441	670	239	50	-	117	27
239	652	190	303	109	27	-	43	28
577	5 258	593	1 933	783	353	2	466	29
-	2	-	-	-	-	-	-	30
-	9	1	-	-	-	-	-	31
2	97	10	4	3	-	-	6	32
123	632	128	30	21	-	1	35	33
206	2 755	250	135	47	-	-	220	34
142	1 323	104	314	105	-	-	129	35
79	317	56	701	250	15	1	43	36
23	93	36	594	268	207	-	24	37
2	30	8	155	89	131	-	9	38
552	5 135	549	1 184	426	15	2	433	39
25	123	44	749	357	338	-	33	40
125	915	151	313	110	55	-	61	41
52	387	58	152	64	23	-	24	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.9.1 Ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	25 327	2 031	60	-	1 326
2	Männlich	17 553	1 409	38	-	977
3	Weiblich	7 774	622	22	-	349

10A.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

4	Insgesamt	9 463	-	-	-	-
5	Männlich	6 281	-	-	-	-
6	Weiblich	3 182	-	-	-	-

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.9.1 Ambulant/teilstationär

3 737	15 155	2 361	-	-	657	-	-	1
3 160	9 897	1 768	-	-	304	-	-	2
577	5 258	593	-	-	353	-	-	3

10A.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

-	-	-	6 033	2 110	-	-	1 320	4
-	-	-	4 100	1 327	-	-	854	5
-	-	-	1 933	783	-	-	466	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	14 242	893	21	139	634
2	unter 1	5	1	-	-	-
3	1 - 3	16	2	-	-	4
4	3 - 6	190	19	1	1	49
5	6 - 9	1 563	90	2	5	399
6	9 - 12	4 080	163	4	39	113
7	12 - 15	3 473	197	3	33	48
8	15 - 18	2 221	190	5	24	20
9	18 - 21	1 866	154	4	28	-
10	21 - 27	828	77	2	9	1
11	unter 18	11 548	662	15	102	633
12	18 und älter	2 694	231	6	37	1
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 442	153	4	21	136
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 115	70	1	8	82
15	Männlich	9 381	620	14	84	481
16	unter 1	2	-	-	-	-
17	1 - 3	8	1	-	-	3
18	3 - 6	125	10	1	-	34
19	6 - 9	1 170	73	2	2	303
20	9 - 12	2 652	121	3	26	88
21	12 - 15	2 408	148	-	21	37
22	15 - 18	1 461	128	4	15	16
23	18 - 21	1 085	96	3	14	-
24	21 - 27	470	43	1	6	-
25	unter 18	7 826	481	10	64	481
26	18 und älter	1 555	139	4	20	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 622	112	4	12	106
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	739	58	1	5	66
29	Weiblich	4 861	273	7	55	153
30	unter 1	3	1	-	-	-
31	1 - 3	8	1	-	-	1
32	3 - 6	65	9	-	1	15
33	6 - 9	393	17	-	3	96
34	9 - 12	1 428	42	1	13	25
35	12 - 15	1 065	49	3	12	11
36	15 - 18	760	62	1	9	4
37	18 - 21	781	58	1	14	-
38	21 - 27	358	34	1	3	1
39	unter 18	3 722	181	5	38	152
40	18 und älter	1 139	92	2	17	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	820	41	-	9	30
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	376	12	-	3	16

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und
 (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
889	6 404	947	2 482	853	425	4	551	1
-	3	-	1	-	-	-	-	2
-	7	1	1	1	-	-	-	3
1	100	11	6	-	-	-	2	4
142	716	125	35	10	-	-	39	5
339	2 665	328	189	32	-	-	208	6
217	2 100	242	353	86	-	1	193	7
135	603	135	796	236	25	2	50	8
42	166	81	800	348	200	1	42	9
13	44	24	301	140	200	-	17	10
834	6 194	842	1 381	365	25	3	492	11
55	210	105	1 101	488	400	1	59	12
184	999	222	425	157	81	2	58	13
72	463	101	190	76	33	-	19	14
739	4 062	716	1 633	475	207	3	347	15
-	2	-	-	-	-	-	-	16
-	4	-	-	-	-	-	-	17
-	69	7	3	-	-	-	1	18
122	508	98	27	8	-	-	27	19
282	1 580	254	145	22	-	-	131	20
183	1 367	194	272	58	-	1	127	21
111	395	100	518	131	13	1	29	22
32	111	49	485	168	99	1	27	23
9	26	14	183	88	95	-	5	24
698	3 925	653	965	219	13	2	315	25
41	137	63	668	256	194	1	32	26
151	636	172	258	91	40	2	38	27
56	296	71	123	38	14	-	11	28
150	2 342	231	849	378	218	1	204	29
-	1	-	1	-	-	-	-	30
-	3	1	1	1	-	-	-	31
1	31	4	3	-	-	-	1	32
20	208	27	8	2	-	-	12	33
57	1 085	74	44	10	-	-	77	34
34	733	48	81	28	-	-	66	35
24	208	35	278	105	12	1	21	36
10	55	32	315	180	101	-	15	37
4	18	10	118	52	105	-	12	38
136	2 269	189	416	146	12	1	177	39
14	73	42	433	232	206	-	27	40
33	363	50	167	66	41	-	20	41
16	167	30	67	38	19	-	8	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.9.1 Ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	10 213	893	21	-	634
2	Männlich	6 839	620	14	-	481
3	Weiblich	3 374	273	7	-	153

10B.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

4	Insgesamt	3 886	-	-	-	-
5	Männlich	2 455	-	-	-	-
6	Weiblich	1 431	-	-	-	-

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.9.1 Ambulant/teilstationär

889	6 404	947	-	-	425	-	-	1
739	4 062	716	-	-	207	-	-	2
150	2 342	231	-	-	218	-	-	3

10B.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

-	-	-	2 482	853	-	-	551	4
-	-	-	1 633	475	-	-	347	5
-	-	-	849	378	-	-	204	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2) (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	18 308	211	134	50	27	844	440	256	148	451	267	122	62	2 192	634	813	745
2	unter 1	20	-	-	-	-	2	1	1	-	1	1	-	-	3	2	1	-
3	1 - 3	52	-	-	-	-	4	-	3	1	4	3	-	1	7	2	4	1
4	3 - 6	730	5	1	3	1	41	23	13	5	25	11	7	7	91	27	46	18
5	6 - 9	4 174	24	14	7	3	167	91	53	23	84	54	19	11	450	128	163	159
6	9 - 12	6 239	41	24	12	5	213	105	68	40	70	44	19	7	568	163	210	195
7	12 - 15	3 100	42	25	12	5	167	91	46	30	115	74	27	14	502	136	186	180
8	15 - 18	2 173	48	37	6	5	119	54	37	28	112	60	37	15	439	133	154	152
9	18 - 21	1 680	45	29	9	7	121	69	33	19	38	18	13	7	122	39	45	38
10	21 - 27	140	6	4	1	1	10	6	2	2	2	2	-	-	10	4	4	2
11	unter 18	16 488	160	101	40	19	713	365	221	127	411	247	109	55	2 060	591	764	705
12	18 und älter	1 820	51	33	10	8	131	75	35	21	40	20	13	7	132	43	49	40
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 340	76	56	11	9	205	114	58	33	132	74	36	22	527	145	208	174
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 383	40	34	2	4	109	54	33	22	67	41	19	7	243	61	97	85
15	Männlich	12 228	139	90	28	21	553	300	162	91	253	148	68	37	1 518	452	550	516
16	unter 1	15	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	3	2	1	-
17	1 - 3	33	-	-	-	-	2	-	2	-	2	1	-	1	3	1	1	1
18	3 - 6	528	3	1	2	-	29	17	8	4	14	4	4	6	67	21	34	12
19	6 - 9	2 973	18	11	4	3	115	61	37	17	56	38	12	6	329	92	116	121
20	9 - 12	4 292	27	15	8	4	155	81	46	28	49	34	13	2	433	125	155	153
21	12 - 15	2 187	28	18	5	5	116	65	31	20	68	41	17	10	353	95	137	121
22	15 - 18	1 272	30	24	2	4	63	32	18	13	53	25	19	9	258	84	87	87
23	18 - 21	846	29	18	6	5	67	41	18	8	9	3	3	3	65	29	17	19
24	21 - 27	82	4	3	1	-	5	3	1	1	1	1	-	-	7	3	2	2
25	unter 18	11 300	106	69	21	16	481	256	143	82	243	144	65	34	1 446	420	531	495
26	18 und älter	928	33	21	7	5	72	44	19	9	10	4	3	3	72	32	19	21
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 238	48	37	5	6	133	80	34	19	73	39	21	13	383	107	151	125
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	926	28	24	2	2	65	31	21	13	37	20	12	5	175	45	74	56
29	Weiblich	6 080	72	44	22	6	291	140	94	57	198	119	54	25	674	182	263	229
30	unter 1	5	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	19	-	-	-	-	2	-	1	1	2	2	-	-	4	1	3	-
32	3 - 6	202	2	-	1	1	12	6	5	1	11	7	3	1	24	6	12	6
33	6 - 9	1 201	6	3	3	-	52	30	16	6	28	16	7	5	121	36	47	38
34	9 - 12	1 947	14	9	4	1	58	24	22	12	21	10	6	5	135	38	55	42
35	12 - 15	913	14	7	7	-	51	26	15	10	47	33	10	4	149	41	49	59
36	15 - 18	901	18	13	4	1	56	22	19	15	59	35	18	6	181	49	67	65
37	18 - 21	834	16	11	3	2	54	28	15	11	29	15	10	4	57	10	28	19
38	21 - 27	58	2	1	-	1	5	3	1	1	1	1	-	-	3	1	2	-
39	unter 18	5 188	54	32	19	3	232	109	78	45	168	103	44	21	614	171	233	210
40	18 und älter	892	18	12	3	3	59	31	16	12	30	16	10	4	60	11	30	19
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 102	28	19	6	3	72	34	24	14	59	35	15	9	144	38	57	49
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	457	12	10	-	2	44	23	12	9	30	21	7	2	68	16	23	29

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2. Grund	3. Grund	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	Haupt-	
summen	grund	Grund	Grund	summen	grund	Grund	Grund	summen	grund	Grund	Grund	summen	grund	Grund	Grund	summen	grund	Grund	Grund	grund	
1 347	585	419	343	1 550	434	659	457	5 785	2 538	2 146	1 101	11 354	7 418	3 243	693	10 118	5 783	3 031	1 304	75	1
3	2	1	-	5	-	4	1	4	1	2	1	15	13	1	1	-	-	-	-	-	2
5	3	-	2	1	-	1	-	6	5	-	1	43	39	4	-	-	-	-	-	-	3
37	13	13	11	40	11	16	13	199	93	97	9	606	528	60	18	39	23	13	3	-	4
238	95	79	64	284	99	100	85	1 223	556	433	234	2 552	1 682	735	135	2 379	1 447	693	239	8	5
308	147	72	89	375	94	174	107	1 535	631	530	374	3 516	2 129	1 200	187	4 324	2 881	1 158	285	21	6
244	106	80	58	302	82	121	99	1 098	465	413	220	1 808	1 080	580	148	1 840	1 023	537	280	18	7
277	104	107	66	319	80	136	103	967	435	374	158	1 459	945	386	128	941	301	355	285	24	8
222	110	63	49	208	64	99	45	693	333	267	93	1 250	917	266	67	544	97	249	198	4	9
13	5	4	4	16	4	8	4	60	19	30	11	105	85	11	9	51	11	26	14	-	10
1 112	470	352	290	1 326	366	552	408	5 032	2 186	1 849	997	9 999	6 416	2 966	617	9 523	5 675	2 756	1 092	71	11
235	115	67	53	224	68	107	49	753	352	297	104	1 355	1 002	277	76	595	108	275	212	4	12
258	92	93	73	351	94	149	108	1 033	470	376	187	1 946	1 255	567	124	1 775	1 027	497	251	13	13
88	32	32	24	154	55	61	38	412	182	155	75	796	489	249	58	737	433	198	106	2	14
854	378	253	223	955	273	390	292	4 156	1 874	1 522	760	7 495	4 771	2 235	489	6 905	3 898	2 076	931	44	15
2	2	-	-	4	-	3	1	2	1	1	-	11	9	1	1	-	-	-	-	-	16
3	1	-	2	1	-	1	-	3	3	-	-	30	27	3	-	-	-	-	-	-	17
23	10	6	7	27	6	12	9	149	72	72	5	436	379	44	13	32	18	11	3	-	18
176	67	57	52	216	70	78	68	942	439	334	169	1 856	1 213	542	101	1 665	978	494	193	4	19
222	107	56	59	264	73	113	78	1 174	480	429	265	2 437	1 467	815	155	2 926	1 896	796	234	14	20
155	74	45	36	197	57	75	65	821	359	296	166	1 276	745	433	98	1 335	721	395	219	12	21
155	59	57	39	150	34	65	51	622	298	230	94	795	486	230	79	612	217	226	169	13	22
106	53	29	24	89	31	39	19	411	213	140	58	594	398	160	36	300	59	137	104	1	23
12	5	3	4	7	2	4	1	32	9	20	3	60	47	7	6	35	9	17	9	-	24
736	320	221	195	859	240	347	272	3 713	1 652	1 362	699	6 841	4 326	2 068	447	6 570	3 830	1 922	818	43	25
118	58	32	28	96	33	43	20	443	222	160	61	654	445	167	42	335	68	154	113	1	26
170	65	56	49	227	57	98	72	745	340	275	130	1 297	839	374	84	1 171	665	332	174	9	27
56	24	17	15	102	35	40	27	290	128	109	53	530	331	159	40	493	286	134	73	2	28
493	207	166	120	595	161	269	165	1 629	664	624	341	3 859	2 647	1 008	204	3 213	1 885	955	373	31	29
1	-	1	-	1	-	1	-	2	-	1	1	4	4	-	-	-	-	-	-	-	30
2	2	-	-	-	-	-	-	3	2	-	1	13	12	1	-	-	-	-	-	-	31
14	3	7	4	13	5	4	4	50	21	25	4	170	149	16	5	7	5	2	-	-	32
62	28	22	12	68	29	22	17	281	117	99	65	696	469	193	34	714	469	199	46	4	33
86	40	16	30	111	21	61	29	361	151	101	109	1 079	662	385	32	1 398	985	362	51	7	34
89	32	35	22	105	25	46	34	277	106	117	54	532	335	147	50	505	302	142	61	6	35
122	45	50	27	169	46	71	52	345	137	144	64	664	459	156	49	329	84	129	116	11	36
116	57	34	25	119	33	60	26	282	120	127	35	656	519	106	31	244	38	112	94	3	37
1	-	1	-	9	2	4	3	28	10	10	8	45	38	4	3	16	2	9	5	-	38
376	150	131	95	467	126	205	136	1 319	534	487	298	3 158	2 090	898	170	2 953	1 845	834	274	28	39
117	57	35	25	128	35	64	29	310	130	137	43	701	557	110	34	260	40	121	99	3	40
88	27	37	24	124	37	51	36	288	130	101	57	649	416	193	40	604	362	165	77	4	41
32	8	15	9	52	20	21	11	122	54	46	22	266	158	90	18	244	147	64	33	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1a Ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	13 634	77	53	19	5	446	253	134	59	116	65	32	19	1 119	323	396	400
2	Männlich	9 307	49	36	11	2	298	173	87	38	66	36	16	14	805	235	279	291
3	Weiblich	4 327	28	17	8	3	148	80	47	21	50	29	16	5	314	88	117	109
11.9.2a Bei einer Pflegeperson																		
4	Insgesamt	184	9	9	-	-	13	4	5	4	18	11	5	2	31	9	12	10
5	Männlich	119	8	8	-	-	7	2	3	2	11	7	3	1	21	7	9	5
6	Weiblich	65	1	1	-	-	6	2	2	2	7	4	2	1	10	2	3	5
11.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																		
7	Insgesamt	4 482	125	72	31	22	384	182	117	85	317	191	85	41	1 041	302	404	335
8	Männlich	2 795	82	46	17	19	247	124	72	51	176	105	49	22	691	210	261	220
9	Weiblich	1 687	43	26	14	3	137	58	45	34	141	86	36	19	350	92	143	115

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
11.9.1a Ambulant/teilstationär																						
779	372	218	189	909	249	387	273	3 820	1 605	1 394	821	8 415	5 464	2 537	414	8 403	5 250	2 369	784	-	1	
520	253	137	130	595	162	246	187	2 807	1 201	1 034	572	5 758	3 699	1 750	309	5 728	3 512	1 634	582	-	2	
259	119	81	59	314	87	141	86	1 013	404	360	249	2 657	1 765	787	105	2 675	1 738	735	202	-	3	
11.9.2a Bei einer Pflegeperson																						
19	6	7	6	19	6	8	5	51	25	21	5	98	68	23	7	82	46	18	18	-	4	
13	5	4	4	8	4	2	2	36	19	14	3	62	39	16	7	52	28	12	12	-	5	
6	1	3	2	11	2	6	3	15	6	7	2	36	29	7	-	30	18	6	6	-	6	
11.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																						
547	207	194	146	622	179	264	179	1 909	906	728	275	2 837	1 883	682	272	1 629	485	643	501	75	7	
319	120	112	87	352	107	142	103	1 308	652	471	185	1 671	1 030	468	173	1 122	357	429	336	44	8	
228	87	82	59	270	72	122	76	601	254	257	90	1 166	853	214	99	507	128	214	165	31	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen																
		Insgesamt 2) (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	35 244	465	309	108	48	2 004	1 055	600	349	1 137	714	293	130	4 507	1 288	1 728	1 491
2	unter 1	14	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	2	1	1	-
3	1 - 3	39	-	-	-	-	4	-	4	-	2	1	-	1	5	4	-	1
4	3 - 6	786	3	-	2	1	49	25	19	5	23	11	5	7	98	31	45	22
5	6 - 9	4 543	29	18	8	3	263	144	74	45	126	81	32	13	562	158	209	195
6	9 - 12	12 250	89	57	18	14	499	271	146	82	183	115	49	19	1 148	309	444	395
7	12 - 15	8 416	95	61	25	9	487	251	147	89	275	171	69	35	1 141	327	430	384
8	15 - 18	5 019	113	86	22	5	368	190	106	72	319	207	75	37	1 054	316	399	339
9	18 - 21	3 073	94	59	25	10	255	139	72	44	150	89	47	14	416	111	179	126
10	21 - 27	1 104	42	28	8	6	78	34	32	12	58	38	16	4	81	31	21	29
11	unter 18	31 067	329	222	75	32	1 671	882	496	293	929	587	230	112	4 010	1 146	1 528	1 336
12	18 und älter	4 177	136	87	33	16	333	173	104	56	208	127	63	18	497	142	200	155
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 998	126	95	20	11	488	270	134	84	240	151	60	29	965	267	391	307
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 664	85	70	8	7	281	156	80	45	109	69	27	13	441	126	179	136
15	Männlich	24 122	297	197	68	32	1 366	736	398	232	672	408	181	83	3 202	924	1 202	1 076
16	unter 1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	1	1	-
17	1 - 3	26	-	-	-	-	3	-	3	-	2	1	-	1	4	4	-	-
18	3 - 6	557	1	-	1	-	33	18	11	4	16	7	3	6	76	24	35	17
19	6 - 9	3 345	20	12	5	3	188	107	51	30	87	58	22	7	415	115	152	148
20	9 - 12	8 363	65	42	15	8	347	186	100	61	125	77	34	14	867	235	324	308
21	12 - 15	6 114	64	41	16	7	352	178	113	61	174	102	47	25	860	246	321	293
22	15 - 18	3 399	68	52	12	4	245	133	66	46	172	107	46	19	712	214	269	229
23	18 - 21	1 685	56	34	16	6	159	94	41	24	65	39	19	7	223	68	90	65
24	21 - 27	621	23	16	3	4	39	20	13	6	30	16	10	4	43	17	10	16
25	unter 18	21 816	218	147	49	22	1 168	622	344	202	577	353	152	72	2 936	839	1 102	995
26	18 und älter	2 306	79	50	19	10	198	114	54	30	95	55	29	11	266	85	100	81
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 065	78	58	13	7	328	186	87	55	147	90	39	18	699	194	280	225
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 796	53	44	5	4	185	101	55	29	59	34	18	7	318	91	137	90
29	Weiblich	11 122	168	112	40	16	638	319	202	117	465	306	112	47	1 305	364	526	415
30	unter 1	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	13	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
32	3 - 6	229	2	-	1	1	16	7	8	1	7	4	2	1	22	7	10	5
33	6 - 9	1 198	9	6	3	-	75	37	23	15	39	23	10	6	147	43	57	47
34	9 - 12	3 887	24	15	3	6	152	85	46	21	58	38	15	5	281	74	120	87
35	12 - 15	2 302	31	20	9	2	135	73	34	28	101	69	22	10	281	81	109	91
36	15 - 18	1 620	45	34	10	1	123	57	40	26	147	100	29	18	342	102	130	110
37	18 - 21	1 388	38	25	9	4	96	45	31	20	85	50	28	7	193	43	89	61
38	21 - 27	483	19	12	5	2	39	14	19	6	28	22	6	-	38	14	11	13
39	unter 18	9 251	111	75	26	10	503	260	152	91	352	234	78	40	1 074	307	426	341
40	18 und älter	1 871	57	37	14	6	135	59	50	26	113	72	34	7	231	57	100	74
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 933	48	37	7	4	160	84	47	29	93	61	21	11	266	73	111	82
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	32	26	3	3	96	55	25	16	50	35	9	6	123	35	42	46

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung
 noch: 11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfgewährung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	zu-	Haupt-	2.	3.	Haupt-	Lfd.
2 649	1 187	850	612	2 926	833	1 226	867	10 530	4 420	3 990	2 120	21 577	13 908	6 260	1 409	19 700	11 348	5 857	2 495	182	1
2	2	-	-	5	-	4	1	4	1	2	1	10	8	1	1	-	-	-	-	-	2
7	4	1	2	2	-	1	1	3	1	2	-	33	29	4	-	-	-	-	-	-	3
38	14	11	13	36	5	17	14	209	96	102	11	674	594	64	16	23	10	10	3	-	4
308	124	108	76	327	122	111	94	1 405	637	536	232	2 991	2 089	743	159	2 131	1 159	707	265	11	5
600	283	164	153	738	188	341	209	3 035	1 204	1 050	781	6 913	4 154	2 379	380	8 508	5 644	2 274	590	25	6
566	265	176	125	659	186	256	217	2 458	1 020	917	521	4 797	2 892	1 555	350	5 346	3 200	1 520	626	43	7
543	211	197	135	627	171	268	188	1 887	799	751	337	3 133	1 975	859	299	2 340	1 003	785	552	61	8
431	197	145	89	420	122	180	118	1 127	485	459	183	2 196	1 557	481	158	1 050	280	430	340	34	9
154	87	48	19	112	39	48	25	402	177	171	54	830	610	174	46	302	52	131	119	8	10
2 064	903	657	504	2 394	672	998	724	9 001	3 758	3 360	1 883	18 551	11 741	5 605	1 205	18 348	11 016	5 296	2 036	140	11
585	284	193	108	532	161	228	143	1 529	662	630	237	3 026	2 167	655	204	1 352	332	561	459	42	12
485	196	168	121	658	185	272	201	1 742	769	652	321	3 490	2 234	1 005	251	3 142	1 803	874	465	28	13
187	89	58	40	310	113	117	80	734	318	280	136	1 494	930	436	128	1 334	783	348	203	10	14
1 740	789	554	397	1 900	557	760	583	7 763	3 321	2 902	1 540	14 741	9 426	4 338	977	13 649	7 635	4 170	1 844	129	15
2	2	-	-	4	-	3	1	2	1	1	-	9	7	1	1	-	-	-	-	-	16
3	1	-	2	1	-	-	1	3	1	2	-	23	19	4	-	-	-	-	-	-	17
28	12	8	8	26	3	13	10	152	70	76	6	476	418	45	13	15	5	7	3	-	18
222	84	80	58	246	87	84	75	1 079	501	399	179	2 226	1 550	560	116	1 555	824	527	204	7	19
443	214	125	104	518	135	235	148	2 305	913	837	555	4 828	2 935	1 601	292	5 657	3 607	1 575	475	19	20
391	188	121	82	476	139	176	161	1 917	811	698	408	3 535	2 150	1 135	250	3 858	2 226	1 135	497	33	21
336	134	116	86	373	105	151	117	1 371	604	526	241	2 051	1 262	599	190	1 711	741	580	390	47	22
224	102	76	46	208	69	79	60	695	317	261	117	1 130	749	287	94	670	195	273	202	18	23
91	52	28	11	48	19	19	10	239	103	102	34	463	336	106	21	183	37	73	73	5	24
1 425	635	450	340	1 644	469	662	513	6 829	2 901	2 539	1 389	13 148	8 341	3 945	862	12 796	7 403	3 824	1 569	106	25
315	154	104	57	256	88	98	70	934	420	363	151	1 593	1 085	393	115	853	232	346	275	23	26
316	134	102	80	428	114	175	139	1 294	579	483	232	2 368	1 521	678	169	2 116	1 170	604	342	19	27
116	59	32	25	203	72	76	55	528	235	196	97	998	629	286	83	903	522	240	141	9	28
909	398	296	215	1 026	276	466	284	2 767	1 099	1 088	580	6 836	4 482	1 922	432	6 051	3 713	1 687	651	53	29
-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	30
4	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	31
10	2	3	5	10	2	4	4	57	26	26	5	198	176	19	3	8	5	3	-	-	32
86	40	28	18	81	35	27	19	326	136	137	53	765	539	183	43	576	335	180	61	4	33
157	69	39	49	220	53	106	61	730	291	213	226	2 085	1 219	778	88	2 851	2 037	699	115	6	34
175	77	55	43	183	47	80	56	541	209	219	113	1 262	742	420	100	1 488	974	385	129	10	35
207	77	81	49	254	66	117	71	516	195	225	96	1 082	713	260	109	629	262	205	162	14	36
207	95	69	43	212	53	101	58	432	168	198	66	1 066	808	194	64	380	85	157	138	16	37
63	35	20	8	64	20	29	15	163	74	69	20	367	274	68	25	119	15	58	46	3	38
639	268	207	164	750	203	336	211	2 172	857	821	494	5 403	3 400	1 660	343	5 552	3 613	1 472	467	34	39
270	130	89	51	276	73	130	73	595	242	267	86	1 433	1 082	262	89	499	100	215	184	19	40
169	62	66	41	230	71	97	62	448	190	169	89	1 122	713	327	82	1 026	633	270	123	9	41
71	30	26	15	107	41	41	25	206	83	84	39	496	301	150	45	431	261	108	62	1	42

11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1b Ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	25 327	142	97	30	15	976	557	283	136	215	118	67	30	2 109	583	768	758
2	Männlich	17 553	92	64	20	8	666	383	186	97	119	61	38	20	1 532	420	549	563
3	Weiblich	7 774	50	33	10	7	310	174	97	39	96	57	29	10	577	163	219	195
11.9.2b Bei einer Pflegeperson																		
4	Insgesamt	445	24	19	3	2	48	21	20	7	65	42	16	7	82	21	41	20
5	Männlich	281	19	15	2	2	30	11	14	5	42	25	13	4	52	13	25	14
6	Weiblich	164	5	4	1	-	18	10	6	2	23	17	3	3	30	8	16	6
11.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																		
7	Insgesamt	9 463	299	193	75	31	979	476	297	206	857	554	210	93	2 314	684	917	713
8	Männlich	6 281	186	118	46	22	669	341	198	130	511	322	130	59	1 617	491	627	499
9	Weiblich	3 182	113	75	29	9	310	135	99	76	346	232	80	34	697	193	290	214

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen fi

11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
11.9.1b Ambulant/teilstationär																					
1 384	670	412	302	1 650	467	699	484	6 840	2 819	2 501	1 520	15 509	9 928	4 810	771	16 106	10 088	4 530	1 488	-	1
924	450	269	205	1 100	318	451	331	5 110	2 140	1 868	1 102	10 893	7 014	3 322	557	11 063	6 703	3 247	1 113	-	2
460	220	143	97	550	149	248	153	1 730	679	633	418	4 616	2 914	1 488	214	5 043	3 385	1 283	375	-	3
11.9.2b Bei einer Pflegeperson																					
53	25	18	10	35	10	13	12	90	36	38	16	241	180	45	16	154	91	36	27	-	4
33	16	12	5	21	8	5	8	57	25	21	11	149	113	23	13	96	55	25	16	-	5
20	9	6	5	14	2	8	4	33	11	17	5	92	67	22	3	58	36	11	11	-	6
11.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																					
1 210	492	420	298	1 241	356	514	371	3 594	1 563	1 448	583	5 822	3 796	1 404	622	3 436	1 167	1 290	979	182	7
781	323	273	185	779	231	304	244	2 591	1 154	1 010	427	3 695	2 296	992	407	2 487	876	897	714	129	8
429	169	147	113	462	125	210	127	1 003	409	438	156	2 127	1 500	412	215	949	291	393	265	53	9

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt 2)	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	35 244	15 891	1 622	663	1 465	737	5	6 576	8 290
2	unter 1	14	9	-	-	1	-	4	3	1
3	1 - 3	39	27	1	-	2	-	3	6	3
4	3 - 6	786	421	43	18	12	5	3	243	44
5	6 - 9	4 543	2 197	212	160	404	119	6	1 132	319
6	9 - 12	12 250	7 430	411	188	577	324	4	2 374	946
7	12 - 15	8 416	4 094	299	121	321	200	5	1 634	1 747
8	15 - 18	5 019	1 090	246	73	113	64	6	798	2 635
9	18 - 21	3 073	418	263	66	26	22	6	295	1 983
10	21 - 27	1 104	205	147	37	9	3	5	91	612
11	unter 18	31 067	15 268	1 212	560	1 430	712	5	6 190	5 695
12	18 und älter	4 177	623	410	103	35	25	6	386	2 595
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 998	2 563	326	122	260	143	5	1 200	1 384
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 664	1 122	143	55	118	52	5	508	666
15	Männlich	24 122	10 298	1 115	517	1 271	565	6	4 883	5 473
16	unter 1	12	7	-	-	1	-	4	3	1
17	1 - 3	26	18	1	-	1	-	2	4	2
18	3 - 6	557	292	33	14	9	3	3	175	31
19	6 - 9	3 345	1 489	166	130	364	107	7	849	240
20	9 - 12	8 363	4 691	315	152	505	235	5	1 747	718
21	12 - 15	6 114	2 744	219	108	281	155	5	1 272	1 335
22	15 - 18	3 399	738	170	55	92	48	6	611	1 685
23	18 - 21	1 685	211	129	44	14	14	6	170	1 103
24	21 - 27	621	108	82	14	4	3	5	52	358
25	unter 18	21 816	9 979	904	459	1 253	548	6	4 661	4 012
26	18 und älter	2 306	319	211	58	18	17	6	222	1 461
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 065	1 587	214	92	221	105	6	903	943
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 796	701	93	39	106	36	6	390	431
29	Weiblich	11 122	5 593	507	146	194	172	4	1 693	2 817
30	unter 1	2	2	-	-	-	-	2	-	-
31	1 - 3	13	9	-	-	1	-	3	2	1
32	3 - 6	229	129	10	4	3	2	3	68	13
33	6 - 9	1 198	708	46	30	40	12	3	283	79
34	9 - 12	3 887	2 739	96	36	72	89	3	627	228
35	12 - 15	2 302	1 350	80	13	40	45	3	362	412
36	15 - 18	1 620	352	76	18	21	16	5	187	950
37	18 - 21	1 388	207	134	22	12	8	6	125	880
38	21 - 27	483	97	65	23	5	-	5	39	254
39	unter 18	9 251	5 289	308	101	177	164	3	1 529	1 683
40	18 und älter	1 871	304	199	45	17	8	6	164	1 134
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 933	976	112	30	39	38	4	297	441
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	421	50	16	12	16	4	118	235

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 12 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Beendete Hilfen									
Insgesamt 2)	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs-stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
14 242	6 867	784	233	314	172	4	2 508	3 364	1
5	2	-	-	1	-	10	1	1	2
16	9	-	-	-	1	5	3	3	3
190	103	7	5	4	2	3	45	24	4
1 563	898	107	44	65	15	4	365	69	5
4 080	2 654	125	59	120	75	3	837	210	6
3 473	2 095	136	32	49	51	3	681	429	7
2 221	635	126	30	44	21	5	348	1 017	8
1 866	303	165	46	24	7	6	167	1 154	9
828	168	118	17	7	-	5	61	457	10
11 548	6 396	501	170	283	165	4	2 280	1 753	11
2 694	471	283	63	31	7	5	228	1 611	12
2 442	1 088	174	46	67	27	4	436	604	13
1 115	496	75	19	27	11	4	202	285	14
9 381	4 369	532	178	254	117	4	1 843	2 088	15
2	1	-	-	-	-	2	-	1	16
8	5	-	-	-	1	8	1	1	17
125	67	6	5	2	1	3	31	13	18
1 170	646	88	38	53	11	4	284	50	19
2 652	1 593	94	46	104	53	4	616	146	20
2 408	1 363	112	28	42	34	3	508	321	21
1 461	420	82	22	34	14	5	262	627	22
1 085	179	101	30	17	3	6	103	652	23
470	95	49	9	2	-	4	38	277	24
7 826	4 095	382	139	235	114	4	1 702	1 159	25
1 555	274	150	39	19	3	5	141	929	26
1 622	707	117	33	54	17	4	328	366	27
739	321	48	14	22	8	4	152	174	28
4 861	2 498	252	55	60	55	3	665	1 276	29
3	1	-	-	1	-	15	1	-	30
8	4	-	-	-	-	2	2	2	31
65	36	1	-	2	1	3	14	11	32
393	252	19	6	12	4	3	81	19	33
1 428	1 061	31	13	16	22	3	221	64	34
1 065	732	24	4	7	17	3	173	108	35
760	215	44	8	10	7	4	86	390	36
781	124	64	16	7	4	6	64	502	37
358	73	69	8	5	-	5	23	180	38
3 722	2 301	119	31	48	51	3	578	594	39
1 139	197	133	24	12	4	6	87	682	40
820	381	57	13	13	10	4	108	238	41
376	175	27	5	5	3	3	50	111	42

12.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd.-Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.9.1 Ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt	25 327	14 787	1 482	614	1 435	635	5	5 602	772
2	Männlich	17 553	9 595	1 024	484	1 253	501	6	4 190	506
3	Weiblich	7 774	5 192	458	130	182	134	3	1 412	266
12.9.2 Bei einer Pflegeperson										
4	Insgesamt	445	191	13	6	3	4	3	19	209
5	Männlich	281	121	8	4	2	3	3	14	129
6	Weiblich	164	70	5	2	1	1	2	5	80
12.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)										
7	Insgesamt	9 463	911	127	43	27	98	6	955	7 302
8	Männlich	6 281	581	83	29	16	61	6	679	4 832
9	Weiblich	3 182	330	44	14	11	37	6	276	2 470

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Beendete Hilfen									
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		Lfd. Nr.
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.9.1 Ambulant/teilstationär

10 213	6 389	679	198	290	136	4	2 126	395	1
6 839	4 072	468	152	240	93	4	1 565	249	2
3 374	2 317	211	46	50	43	3	561	146	3

12.9.2 Bei einer Pflegeperson

139	58	8	6	5	1	4	4	57	4
84	36	6	6	4	1	5	3	28	5
55	22	2	-	1	-	3	1	29	6

12.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

3 886	420	97	29	19	35	6	378	2 908	7
2 455	261	58	20	10	23	6	275	1 808	8
1 431	159	39	9	9	12	6	103	1 100	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt2)	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgebere- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	14 242	9 591	2 567	1 631	587	349	-	223	1 861
2	unter 1	5	2	1	1	-	-	-	-	2
3	1 - 3	16	12	-	-	-	-	-	1	3
4	3 - 6	190	114	21	17	4	-	-	3	52
5	6 - 9	1 563	1 203	143	102	37	4	-	16	201
6	9 - 12	4 080	3 161	420	302	88	30	-	46	453
7	12 - 15	3 473	2 570	513	288	147	78	-	51	339
8	15 - 18	2 221	1 165	746	320	189	237	-	64	246
9	18 - 21	1 866	932	582	483	99	-	-	16	336
10	21 - 27	828	432	141	118	23	-	-	26	229
11	unter 18	11 548	8 227	1 844	1 030	465	349	-	181	1 296
12	18 und älter	2 694	1 364	723	601	122	-	-	42	565
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	2 442	1 500	563	355	136	72	-	37	342
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 115	703	250	161	54	35	-	12	150
15	Männlich	9 381	6 286	1 685	1 061	418	206	-	149	1 261
16	unter 1	2	1	1	1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	8	5	-	-	-	-	-	-	3
18	3 - 6	125	78	14	11	3	-	-	1	32
19	6 - 9	1 170	900	107	77	27	3	-	12	151
20	9 - 12	2 652	2 018	290	207	64	19	-	34	310
21	12 - 15	2 408	1 727	382	219	112	51	-	34	265
22	15 - 18	1 461	790	469	196	140	133	-	39	163
23	18 - 21	1 085	537	337	279	58	-	-	10	201
24	21 - 27	470	230	85	71	14	-	-	19	136
25	unter 18	7 826	5 519	1 263	711	346	206	-	120	924
26	18 und älter	1 555	767	422	350	72	-	-	29	337
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 622	997	368	230	98	40	-	23	234
28	nicht deutsch gesprochen.....	739	469	158	102	37	19	-	6	106
29	Weiblich	4 861	3 305	882	570	169	143	-	74	600
30	unter 1	3	1	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3	8	7	-	-	-	-	-	1	-
32	3 - 6	65	36	7	6	1	-	-	2	20
33	6 - 9	393	303	36	25	10	1	-	4	50
34	9 - 12	1 428	1 143	130	95	24	11	-	12	143
35	12 - 15	1 065	843	131	69	35	27	-	17	74
36	15 - 18	760	375	277	124	49	104	-	25	83
37	18 - 21	781	395	245	204	41	-	-	6	135
38	21 - 27	358	202	56	47	9	-	-	7	93
39	unter 18	3 722	2 708	581	319	119	143	-	61	372
40	18 und älter	1 139	597	301	251	50	-	-	13	228
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	820	503	195	125	38	32	-	14	108
42	nicht deutsch gesprochen.....	376	234	92	59	17	16	-	6	44

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptionspflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe
				zusammen	davon durch					
					den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	den Minderjährigen			
13.9.1 Ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt	10 213	7 863	1 163	813	219	131	-	-	1 187
2	Männlich	6 839	5 204	819	569	165	85	-	-	816
3	Weiblich	3 374	2 659	344	244	54	46	-	-	371
13.9.2 Bei einer Pflegeperson										
4	Insgesamt	139	83	34	17	12	5	-	-	22
5	Männlich	84	53	15	8	4	3	-	-	16
6	Weiblich	55	30	19	9	8	2	-	-	6
13.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)										
7	Insgesamt	3 886	1 644	1 367	799	356	212	-	223	652
8	Männlich	2 455	1 028	849	482	249	118	-	149	429
9	Weiblich	1 431	616	518	317	107	94	-	74	223

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfgewährung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	14 227	10 898	168	100	988
2	unter 1	5	5	-	-	-
3	1 - 3	16	14	-	-	-
4	3 - 6	188	168	3	2	-
5	6 - 9	1 561	1 433	19	8	-
6	9 - 12	4 077	3 768	41	19	-
7	12 - 15	3 472	3 115	32	13	2
8	15 - 18	2 217	1 626	29	26	64
9	18 - 21	1 863	634	31	21	520
10	21 - 27	828	135	13	11	402
11	unter 18	11 536	10 129	124	68	66
12	18 und älter	2 691	769	44	32	922
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 436	1 888	40	16	154
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 111	880	28	12	73
15	Männlich	9 369	7 422	118	64	484
16	unter 1	2	2	-	-	-
17	1 - 3	8	8	-	-	-
18	3 - 6	124	112	3	1	-
19	6 - 9	1 168	1 083	13	7	-
20	9 - 12	2 649	2 439	28	10	-
21	12 - 15	2 407	2 148	21	8	1
22	15 - 18	1 457	1 121	23	18	25
23	18 - 21	1 084	417	22	11	257
24	21 - 27	470	92	8	9	201
25	unter 18	7 815	6 913	88	44	26
26	18 und älter	1 554	509	30	20	458
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 617	1 294	31	9	76
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	736	597	21	9	35
29	Weiblich	4 858	3 476	50	36	504
30	unter 1	3	3	-	-	-
31	1 - 3	8	6	-	-	-
32	3 - 6	64	56	-	1	-
33	6 - 9	393	350	6	1	-
34	9 - 12	1 428	1 329	13	9	-
35	12 - 15	1 065	967	11	5	1
36	15 - 18	760	505	6	8	39
37	18 - 21	779	217	9	10	263
38	21 - 27	358	43	5	2	201
39	unter 18	3 721	3 216	36	24	40
40	18 und älter	1 137	260	14	12	464
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	819	594	9	7	78
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	375	283	7	3	38

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden. Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger wahren

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
171	1 044	203	191	195	114	155	1	
-	-	-	-	-	-	-	2	
1	1	-	-	-	-	-	3	
8	5	-	1	1	-	-	4	
34	44	9	8	3	-	3	5	
54	140	16	10	11	-	18	6	
40	193	29	20	14	5	9	7	
24	249	62	37	31	34	35	8	
10	283	72	70	91	60	71	9	
-	129	15	45	44	15	19	10	
161	632	116	76	60	39	65	11	
10	412	87	115	135	75	90	12	
22	167	35	27	31	24	32	13	
5	57	10	8	14	7	17	14	
96	684	106	111	124	64	96	15	
-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	17	
5	2	-	1	-	-	-	18	
19	32	5	5	2	-	2	19	
29	109	13	7	4	-	10	20	
27	143	23	15	10	4	7	21	
11	157	27	22	20	16	17	22	
5	163	30	38	62	32	47	23	
-	78	8	23	26	12	13	24	
91	443	68	50	36	20	36	25	
5	241	38	61	88	44	60	26	
11	112	19	13	22	14	16	27	
2	37	6	7	10	5	7	28	
75	360	97	80	71	50	59	29	
-	-	-	-	-	-	-	30	
1	1	-	-	-	-	-	31	
3	3	-	-	1	-	-	32	
15	12	4	3	1	-	1	33	
25	31	3	3	7	-	8	34	
13	50	6	5	4	1	2	35	
13	92	35	15	11	18	18	36	
5	120	42	32	29	28	24	37	
-	51	7	22	18	3	6	38	
70	189	48	26	24	19	29	39	
5	171	49	54	47	31	30	40	
11	55	16	14	9	10	16	41	
3	20	4	1	4	2	10	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.9.1 Ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	10 200	8 855	109	44	459
2	Männlich	6 827	6 040	76	27	213
3	Weiblich	3 373	2 815	33	17	246
14.9.2 Bei einer Pflegeperson						
4	Insgesamt	139	69	3	13	12
5	Männlich	84	42	1	12	4
6	Weiblich	55	27	2	1	8
14.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)						
7	Insgesamt	3 884	1 973	56	43	516
8	Männlich	2 455	1 339	41	25	266
9	Weiblich	1 429	634	15	18	250

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
14.9.1 Ambulant/teilstationär								
132	348	66	58	51	31	47	1	
71	248	44	35	31	14	28	2	
61	100	22	23	20	17	19	3	
14.9.2 Bei einer Pflegeperson								
8	18	7	2	2	4	1	4	
6	12	1	2	2	1	1	5	
2	6	6	-	-	3	-	6	
14.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
31	678	130	131	142	78	106	7	
19	424	61	74	91	49	66	8	
12	254	69	57	51	29	40	9	

15.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	
1	Insgesamt	14 227	35	466	609	1 543	1 307	10 267
2	unter 1	5	-	-	1	-	1	3
3	1 - 3	16	-	-	1	3	2	10
4	3 - 6	189	2	6	5	18	22	136
5	6 - 9	1 560	2	36	67	182	124	1 149
6	9 - 12	4 078	4	112	156	307	274	3 225
7	12 - 15	3 472	6	69	152	334	267	2 644
8	15 - 18	2 217	7	80	149	328	256	1 397
9	18 - 21	1 862	7	84	59	308	242	1 162
10	21 - 27	828	7	79	19	63	119	541
11	unter 18	11 537	21	303	531	1 172	946	8 564
12	18 und älter	2 690	14	163	78	371	361	1 703
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 438	3	98	133	285	211	1 708
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 113	4	45	64	120	83	797
15	Männlich	9 369	20	300	417	1 063	899	6 670
16	unter 1	2	-	-	1	-	-	1
17	1 - 3	8	-	-	1	1	-	6
18	3 - 6	124	1	3	4	11	15	90
19	6 - 9	1 167	2	28	54	137	102	844
20	9 - 12	2 651	4	79	109	234	209	2 016
21	12 - 15	2 407	4	51	103	264	212	1 773
22	15 - 18	1 457	1	47	100	211	158	940
23	18 - 21	1 083	5	44	35	174	131	694
24	21 - 27	470	3	48	10	31	72	306
25	unter 18	7 816	12	208	372	858	696	5 670
26	18 und älter	1 553	8	92	45	205	203	1 000
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 618	1	57	89	216	146	1 109
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	737	1	30	49	87	64	506
29	Weiblich	4 858	15	166	192	480	408	3 597
30	unter 1	3	-	-	-	-	1	2
31	1 - 3	8	-	-	-	2	2	4
32	3 - 6	65	1	3	1	7	7	46
33	6 - 9	393	-	8	13	45	22	305
34	9 - 12	1 427	-	33	47	73	65	1 209
35	12 - 15	1 065	2	18	49	70	55	871
36	15 - 18	760	6	33	49	117	98	457
37	18 - 21	779	2	40	24	134	111	468
38	21 - 27	358	4	31	9	32	47	235
39	unter 18	3 721	9	95	159	314	250	2 894
40	18 und älter	1 137	6	71	33	166	158	703
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	820	2	41	44	69	65	599
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	376	3	15	15	33	19	291

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
15.9.1 Ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	10 202	9	280	413	821	707	7 972
2	Männlich	6 829	4	185	283	605	530	5 222
3	Weiblich	3 373	5	95	130	216	177	2 750
15.9.2 Bei einer Pflegeperson								
4	Insgesamt	139	-	6	7	28	15	83
5	Männlich	84	-	3	5	20	11	45
6	Weiblich	55	-	3	2	8	4	38
15.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
7	Insgesamt	3 882	26	180	188	693	585	2 210
8	Männlich	2 453	16	112	129	437	358	1 401
9	Weiblich	1 429	10	68	59	256	227	809

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	14 242	-	1 183	1 096	1 010	1 529	2 292	2 326	2 792	1 470	492	52	21
2	unter 1	5	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3	16	-	7	3	1	-	4	1	-	-	-	-	7
4	3 - 6	190	-	40	38	21	18	35	21	12	5	-	-	11
5	6 - 9	1 563	-	189	154	176	283	280	246	185	46	4	-	14
6	9 - 12	4 080	-	241	244	244	495	826	878	887	242	20	3	19
7	12 - 15	3 473	-	179	161	174	311	536	628	955	451	75	3	23
8	15 - 18	2 221	-	238	218	173	190	280	294	361	321	140	6	23
9	18 - 21	1 866	-	249	231	175	176	241	189	240	206	143	16	22
10	21 - 27	828	-	38	45	45	56	90	69	152	199	110	24	36
11	unter 18	11 548	-	896	820	790	1 297	1 961	2 068	2 400	1 065	239	12	20
12	18 und älter	2 694	-	287	276	220	232	331	258	392	405	253	40	27
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	2 442	-	250	193	188	257	392	400	442	222	89	9	20
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 115	-	88	85	62	112	173	182	219	132	57	5	23
15	Männlich	9 381	-	721	708	664	1 025	1 498	1 559	1 817	990	364	35	22
16	unter 1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3	8	-	3	2	-	-	2	1	-	-	-	-	8
18	3 - 6	125	-	27	26	13	11	24	13	8	3	-	-	10
19	6 - 9	1 170	-	126	119	132	210	219	189	139	33	3	-	14
20	9 - 12	2 652	-	161	182	168	331	507	558	566	163	14	2	19
21	12 - 15	2 408	-	112	111	130	225	382	442	646	300	57	3	23
22	15 - 18	1 461	-	129	121	100	119	179	205	251	244	109	4	25
23	18 - 21	1 085	-	140	123	94	99	134	116	125	137	107	10	25
24	21 - 27	470	-	22	23	27	30	51	35	82	110	74	16	39
25	unter 18	7 826	-	559	562	543	896	1 313	1 408	1 610	743	183	9	20
26	18 und älter	1 555	-	162	146	121	129	185	151	207	247	181	26	29
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	1 622	-	154	130	119	178	249	279	292	156	60	5	21
28	nicht deutsch gesprochen.....	739	-	56	63	40	76	117	124	138	82	39	4	23
29	Weiblich	4 861	-	462	388	346	504	794	767	975	480	128	17	20
30	unter 1	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	4
31	1 - 3	8	-	4	1	1	-	2	-	-	-	-	-	5
32	3 - 6	65	-	13	12	8	7	11	8	4	2	-	-	11
33	6 - 9	393	-	63	35	44	73	61	57	46	13	1	-	13
34	9 - 12	1 428	-	80	62	76	164	319	320	321	79	6	1	19
35	12 - 15	1 065	-	67	50	44	86	154	186	309	151	18	-	23
36	15 - 18	760	-	109	97	73	71	101	89	110	77	31	2	19
37	18 - 21	781	-	109	108	81	77	107	73	115	69	36	6	20
38	21 - 27	358	-	16	22	18	26	39	34	70	89	36	8	33
39	unter 18	3 722	-	337	258	247	401	648	660	790	322	56	3	19
40	18 und älter	1 139	-	125	130	99	103	146	107	185	158	72	14	24
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils..... in der Familie wird vorrangig	820	-	96	63	69	79	143	121	150	66	29	4	20
42	nicht deutsch gesprochen.....	376	-	32	22	22	36	56	58	81	50	18	1	24

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	10 213	-	699	726	668	1 204	1 756	1 882	2 172	898	195	13	20
2	Männlich	6 839	-	446	511	453	817	1 156	1 270	1 429	594	154	9	20
3	Weiblich	3 374	-	253	215	215	387	600	612	743	304	41	4	20
16.9.2 Bei einer Pflegeperson														
4	Insgesamt	139	-	11	17	10	7	13	16	29	24	11	1	27
5	Männlich	84	-	7	9	6	3	7	9	19	17	7	-	26
6	Weiblich	55	-	4	8	4	4	6	7	10	7	4	1	28
16.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
7	Insgesamt	3 886	-	473	353	330	318	523	427	591	547	286	38	24
8	Männlich	2 455	-	268	188	204	205	335	279	369	378	203	26	26
9	Weiblich	1 431	-	205	165	126	113	188	148	222	169	83	12	22

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt 1)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	115	-	14	13	9	10	13	11	16	17	10	2	27
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	441	-	34	34	32	54	59	52	79	52	39	6	26
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	242	-	22	19	15	15	23	29	43	36	28	12	35
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	512	-	50	33	47	48	65	72	86	74	34	3	24
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	472	-	39	42	49	41	91	61	64	54	26	5	23
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	407	-	40	35	41	46	62	67	60	40	15	1	20
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 119	-	224	224	195	259	364	283	333	177	54	6	18
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 446	-	531	472	398	603	848	819	1 007	563	192	13	21
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 422	-	222	217	217	445	760	924	1 095	450	88	4	22
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	66	-	7	7	7	8	7	8	9	7	6	-	22
11	Insgesamt.....	14 242	-	1 183	1 096	1 010	1 529	2 292	2 326	2 792	1 470	492	52	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	20	-	2	2	5	-	6	1	3	1	-	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	113	-	9	12	5	15	18	23	19	8	3	1	20
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	43	-	3	3	-	2	5	11	12	5	1	1	25
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	113	-	10	5	11	17	24	14	20	10	2	-	18
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	160	-	6	15	19	23	31	29	20	14	3	-	18
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	140	-	3	7	14	18	32	32	24	9	1	-	19
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	644	-	39	59	54	112	147	100	91	31	10	1	17
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	2 491	-	188	167	155	298	477	444	504	208	47	3	20
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3 138	-	125	124	135	310	574	702	844	280	41	3	21
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	15
22	Insgesamt.....	6 867	-	385	395	398	795	1 316	1 358	1 537	566	108	9	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	12	-	-	1	2	2	-	2	4	1	-	-	21
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	44	-	6	4	4	6	5	5	6	6	-	2	23
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	11	-	2	2	1	-	-	-	4	-	2	-	24
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	49	-	7	3	7	4	2	8	6	8	4	-	24
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	34	-	2	6	5	2	7	4	3	-	4	1	24
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	32	-	6	8	3	2	3	4	3	2	1	-	15
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	127	-	9	20	13	20	21	13	16	12	3	-	17
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	328	-	40	44	36	30	34	50	54	28	11	1	19
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	142	-	7	13	12	15	24	25	29	13	4	-	21
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	8
33	Insgesamt.....	784	-	81	102	83	81	97	112	125	70	29	4	20

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt 1)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr		
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden															
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	12	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-	-	20
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	63
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	8	-	-	-	2	3	-	1	1	1	-	-	-	16
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	8	-	1	-	1	-	1	1	1	2	1	-	-	35
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	4	-	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	20
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	43	-	3	12	1	7	4	4	7	2	3	-	-	18
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	92	-	7	16	11	14	11	10	11	9	3	-	-	17
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	62	-	12	7	7	9	9	6	9	3	-	-	-	14
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	14
44	Insgesamt.....	233	-	25	36	24	35	28	25	33	19	7	1	-	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden															
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	9	-	-	1	1	-	2	1	2	2	-	-	-	24
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	17
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	11	-	1	1	-	-	1	2	2	2	2	-	-	33
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	9	-	2	2	-	3	1	-	1	-	-	-	-	9
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	6	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	6
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	52	-	8	5	11	6	7	7	6	2	-	-	-	13
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	125	-	10	14	12	22	15	18	15	16	3	-	-	18
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	96	-	11	17	13	21	10	9	5	7	2	1	-	15
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
55	Insgesamt.....	314	-	36	41	38	57	36	37	32	29	7	1	-	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr															
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	20
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	21
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	4	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	29
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	35
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	25	-	2	1	2	1	9	5	4	1	-	-	-	17
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	68	-	16	7	5	4	4	13	15	2	2	-	-	16
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	69	-	11	4	4	5	13	18	10	4	-	-	-	16
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	172	-	30	13	11	10	27	40	30	8	3	-	-	17

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt 1)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	19	-	1	2	-	1	-	3	4	5	2	1	40
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	94	-	7	3	6	14	13	11	25	11	4	-	24
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	30	-	1	2	4	2	5	2	7	6	1	-	27
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	99	-	6	5	6	6	19	15	24	16	2	-	24
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	68	-	2	2	8	4	12	7	18	12	3	-	27
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	75	-	6	5	8	9	13	15	10	7	2	-	19
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	483	-	32	33	38	47	72	84	115	51	9	2	22
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	978	-	81	77	60	124	133	156	222	104	19	2	21
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	654	-	34	35	30	66	100	132	152	85	20	-	23
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	8	-	-	1	2	1	1	-	2	1	-	-	18
77	Insgesamt.....	2 508	-	170	165	162	274	368	425	579	298	62	5	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	61	-	10	7	2	7	7	4	5	10	8	1	29
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	167	-	12	14	14	17	18	10	24	23	32	3	33
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	152	-	16	10	9	10	13	16	19	25	24	10	41
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	228	-	26	19	21	18	19	29	33	36	24	3	27
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	191	-	25	17	16	9	39	20	21	26	14	4	25
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	150	-	21	15	16	14	14	15	21	22	11	1	23
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	745	-	131	94	76	66	104	70	94	78	29	3	18
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 364	-	189	147	119	111	174	128	186	196	107	7	23
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	261	-	22	17	16	19	30	32	46	58	21	-	27
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	45	-	4	4	5	6	2	5	7	6	6	-	26
88	Insgesamt.....	3 364	-	456	344	294	277	420	329	456	480	276	32	24

1) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	46	-	4	6	6	2	6	8	9	4	1	-	19
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	266	-	25	19	18	35	39	37	52	30	9	2	22
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	83	-	6	8	6	6	11	11	22	9	2	2	24
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	266	-	23	17	24	25	45	43	48	36	5	-	20
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	257	-	11	26	28	30	52	39	38	26	7	-	20
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	244	-	14	20	22	31	47	48	42	15	5	-	18
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 287	-	87	117	102	188	250	202	226	91	21	3	18
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3 813	-	331	322	276	474	613	652	738	324	80	3	19
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3 951	-	198	191	186	413	693	842	997	363	65	3	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	10 213	-	699	726	668	1 204	1 756	1 882	2 172	898	195	13	20
17.9.2 Bei einer Pflegeperson														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	1	1	-	-	-	1	2	-	-	-	17
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	14
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	-	-	1	1	1	1	2	-	1	1	52
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	12	-	-	1	1	1	1	2	2	2	2	-	31
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5	-	1	1	1	-	-	-	1	1	-	-	18
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	5	-	2	-	-	-	-	1	-	-	2	-	34
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	27	-	5	6	1	2	3	2	5	3	-	-	15
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	43	-	2	2	3	3	4	5	10	8	6	-	31
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	30	-	-	4	3	-	3	4	6	10	-	-	26
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt.....	139	-	11	17	10	7	13	16	29	24	11	1	27
17.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	64	-	9	6	3	8	7	2	5	13	9	2	34
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	171	-	9	13	14	19	19	15	26	22	30	4	33
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	151	-	16	11	8	8	11	17	19	27	25	9	40
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	232	-	27	15	21	22	19	27	36	35	27	3	28
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	210	-	27	15	20	11	39	22	25	27	19	5	27
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	158	-	24	15	19	15	15	18	18	25	8	1	22
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	803	-	132	101	91	69	111	78	102	83	33	3	19
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 590	-	198	148	119	126	231	162	259	231	106	10	24
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	441	-	24	22	28	32	64	78	92	77	23	1	25
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	66	-	7	7	7	8	7	8	9	7	6	-	22
33	Insgesamt.....	3 886	-	473	353	330	318	523	427	591	547	286	38	24

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt 1)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 591	-	499	514	513	1 042	1 620	1 807	2 202	1 072	292	30	23
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	2 567	-	424	371	289	269	383	267	290	185	88	1	16
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 631	-	246	231	167	200	250	169	198	116	53	1	16
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	587	-	108	81	82	40	88	64	59	43	22	-	16
5	den Minderjährigen.....	349	-	70	59	40	29	45	34	33	26	13	-	15
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	223	-	25	16	29	18	36	30	21	25	19	4	25
8	Sonstige Gründe.....	1 861	-	235	195	179	200	253	222	279	188	93	17	21
9	Insgesamt.....	14 242	-	1 883	1 096	1 010	1 529	2 292	2 326	2 792	1 470	492	52	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	5 691	-	251	270	271	622	1 104	1 200	1 387	492	87	7	21
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	593	-	56	73	68	93	114	82	72	29	6	-	15
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	432	-	40	60	40	66	82	60	59	21	4	-	15
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	94	-	13	7	16	14	20	11	5	6	2	-	14
14	den Minderjährigen.....	67	-	3	6	12	13	12	11	8	2	-	-	14
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	4	2	4	1	6	3	3	-	-	-	12
17	Sonstige Gründe.....	560	-	74	50	55	79	92	73	75	45	15	2	18
18	Insgesamt.....	6 867	-	385	395	398	795	1 316	1 358	1 537	566	108	9	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	485	-	34	48	47	57	68	73	85	51	18	4	22
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	158	-	28	28	17	14	19	15	21	8	8	-	16
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	111	-	14	19	13	13	15	10	16	4	7	-	17
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	23	-	7	3	3	-	2	2	2	3	1	-	17
23	den Minderjährigen.....	24	-	7	6	1	1	2	3	3	1	-	-	12
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	-	-	-	1	-	1	2	1	-	-	28
26	Sonstige Gründe.....	136	-	19	26	19	9	10	23	17	10	3	-	16
27	Insgesamt.....	784	-	81	102	83	81	97	112	125	70	29	4	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	133	-	14	16	8	24	14	20	20	13	4	-	18
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	41	-	7	8	6	8	2	3	6	-	1	-	12
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	31	-	7	5	3	7	1	3	4	-	1	-	13
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	-	-	2	3	1	1	-	2	-	-	-	12
32	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	3	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	21
35	Sonstige Gründe.....	56	-	4	12	10	2	11	2	7	5	2	1	19
36	Insgesamt.....	233	-	25	36	24	35	28	25	33	19	7	1	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt 1)	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	182	-	20	21	19	35	18	21	22	21	5	-	18
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	47	-	5	11	8	7	5	6	3	2	-	-	12
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	19	-	3	4	3	4	3	1	1	-	-	-	9
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	21	-	1	6	3	2	1	4	2	2	-	-	15
41	den Minderjährigen.....	7	-	1	1	2	1	1	1	-	-	-	-	8
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	1	40
44	Sonstige Gründe.....	81	-	10	9	11	15	11	10	7	6	2	-	15
45	Insgesamt.....	314	-	36	41	38	57	36	37	32	29	7	1	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	112	-	21	7	5	6	15	29	21	7	1	-	17
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	15	-	3	2	1	-	2	1	4	-	2	-	22
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	7	-	2	-	1	-	2	-	1	-	1	-	18
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	11
50	den Minderjährigen.....	5	-	-	1	-	-	-	1	2	-	1	-	33
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9
53	Sonstige Gründe.....	43	-	5	4	5	4	9	10	5	1	-	-	15
54	Insgesamt.....	172	-	30	13	11	10	27	40	30	8	3	-	17
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 729	-	67	83	82	193	239	329	447	243	44	2	24
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	381	-	58	46	44	36	67	42	56	23	9	-	16
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	247	-	36	27	28	32	45	25	34	15	5	-	16
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	90	-	11	12	12	1	16	13	16	5	4	-	19
59	den Minderjährigen.....	44	-	11	7	4	3	6	4	6	3	-	-	13
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	17	-	1	3	1	2	1	5	2	-	1	1	30
62	Sonstige Gründe.....	381	-	44	33	35	43	61	49	74	32	8	2	19
63	Insgesamt.....	2 508	-	170	165	162	274	368	425	579	298	62	5	22
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 259	-	92	69	81	105	162	135	220	245	133	17	30
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 332	-	267	203	145	111	174	118	128	123	62	1	17
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	784	-	144	116	79	78	102	70	83	76	35	1	17
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	347	-	75	50	45	22	48	34	31	27	15	-	16
68	den Minderjährigen.....	201	-	48	37	21	11	24	14	14	20	12	-	16
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	169	-	18	11	24	13	25	21	14	23	18	2	26
71	Sonstige Gründe.....	604	-	79	61	44	48	59	55	94	89	63	12	28
72	Insgesamt.....	3 364	-	456	344	294	277	420	329	456	480	276	32	24

1) Mögliche Abweichungen der Anzahl der Eingliederungshilfen zu anderen Tabellen ergeben sich aus Hilfen gem. § 35a SGB VIII, die im Ausland durchgeführt werden.

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	7 863	-	402	422	415	909	1 376	1 590	1 849	747	145	8	21
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 163	-	143	174	131	153	201	140	148	56	17	-	15
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	813	-	100	116	82	117	148	95	108	36	11	-	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	219	-	25	36	32	19	34	29	25	15	4	-	16
5	den Minderjährigen.....	131	-	18	22	17	17	19	16	15	5	2	-	14
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	1 187	-	154	130	122	142	179	152	175	95	33	5	18
9	Insgesamt.....	10 213	-	699	726	668	1 204	1 756	1 882	2 172	898	195	13	20
18.9.2 Bei einer Pflegeperson														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	83	-	4	10	6	1	11	10	19	16	5	1	28
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	34	-	6	5	2	2	-	3	8	4	4	-	25
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	17	-	-	2	1	1	-	2	7	2	2	-	29
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	12	-	4	3	1	-	-	-	1	1	2	-	24
14	den Minderjährigen.....	5	-	2	-	-	1	-	1	-	1	-	-	16
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Gründe.....	22	-	1	2	2	4	2	3	2	4	2	-	23
18	Insgesamt.....	139	-	11	17	10	7	13	16	29	24	11	1	27
18.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 644	-	93	82	92	132	233	207	334	308	142	21	29
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 367	-	275	192	154	114	182	123	134	125	67	1	17
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	799	-	146	113	83	82	102	71	83	78	40	1	18
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	356	-	79	42	49	21	54	35	33	27	16	-	16
23	den Minderjährigen.....	212	-	50	37	22	11	26	17	18	20	11	-	16
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	223	-	25	16	29	18	36	30	21	25	19	4	25
26	Sonstige Gründe.....	652	-	80	63	55	54	72	67	102	89	58	12	27
27	Insgesamt.....	3 886	-	473	353	330	318	523	427	591	547	286	38	24

1) Ab 2008 werden hier als Orte der Durchführung der Hilfestellung nur "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	425 608	51 039	54 941	22 327	11 493	3 400	8 387
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	7 887	1 186	572	753	166	144	27
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	304 297	37 378	39 858	15 720	7 579	1 531	3 843
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 414	1 861	602	458	127	-	391
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 235	2 476	3 680	1 199	846	539	1 963
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 048	1 649	1 948	414	398	184	516
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 125	2 723	3 108	2 531	1 323	767	1 294
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 882	348	258	117	97	69	226
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 300	2 133	3 568	800	678	104	74
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 624	5 606	4 820	2 670	2 046	1 194	1 774
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 110	825	891	68	462	206	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	41 514	4 781	3 929	2 602	1 584	988	1 771
14	Insgesamt	478 232	56 645	59 761	24 997	13 539	4 594	10 161
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	354 425	42 842	47 162	16 858	10 336	2 207	7 908
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 799	1 912	643	945	139	129	21
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	134 673	16 916	18 432	7 280	2 898	337	2 248
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 177	2 357	511	587	115	-	238
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 205	2 781	4 470	931	839	371	1 624
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	57 452	6 011	6 727	1 367	1 783	374	1 192
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	60 902	4 971	6 191	3 901	2 562	746	2 132
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 347	440	302	100	73	64	226
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	35 235	4 548	7 318	1 251	1 414	107	136
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	72 257	8 273	6 792	3 123	2 668	1 040	2 239
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	13 382	943	1 036	49	439	106	3
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	58 875	7 330	5 756	3 074	2 229	934	2 236
28	Insgesamt	426 682	51 115	53 954	19 981	13 004	3 247	10 147
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	413 544	50 848	53 641	21 052	11 228	2 993	7 355
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	6 453	1 062	581	697	157	102	12
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 163	38 211	40 013	15 268	7 630	1 735	3 598
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 800	1 856	529	408	90	-	331
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	22 473	2 295	3 430	973	787	401	1 651
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	12 520	1 479	1 782	401	367	125	429
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	30 493	2 577	2 642	2 362	1 356	497	1 065
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 877	350	207	183	109	46	179
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	14 238	1 760	3 251	478	473	60	50
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	43 778	5 086	4 114	2 375	1 693	759	1 323
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	9 293	832	700	66	371	148	-
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	34 485	4 254	3 414	2 309	1 322	611	1 323
42	Insgesamt	457 322	55 934	57 755	23 427	12 921	3 752	8 678

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
29 718	5 656	42 000	110 881	22 085	3 689	18 305	11 179	19 034	11 474	345 174	58 107	1
703	98	433	2 924	113	171	192	204	138	63	6 411	723	2
21 387	2 471	29 379	82 258	14 753	1 720	14 125	7 991	15 086	9 218	247 193	41 384	3
367	169	1 389	1 463	852	104	135	146	144	206	7 173	783	4
1 470	1 178	3 523	3 691	1 484	518	954	655	617	442	19 961	4 075	5
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	6
811	361	1 522	4 109	884	218	525	373	791	345	12 632	2 002	7
2 461	993	2 861	9 127	1 967	562	1 503	1 132	1 041	732	25 911	5 683	8
181	59	276	967	73	32	64	24	85	6	2 515	250	9
1 474	162	1 766	4 254	1 333	191	523	236	761	243	15 658	1 842	10
3 728	1 644	4 911	14 838	2 553	822	1 988	1 150	2 024	856	42 270	7 684	11
801	122	460	5 679	82	202	287	174	551	297	9 700	1 342	12
2 927	1 522	4 451	9 159	2 471	620	1 701	976	1 473	559	32 570	6 342	13
33 446	7 300	46 911	125 719	24 638	4 511	20 293	12 329	21 058	12 330	387 444	65 791	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
27 048	6 343	33 486	92 145	19 052	4 892	14 121	8 470	13 388	8 167	290 130	47 437	15
1 486	91	532	3 791	194	233	145	232	247	59	9 188	666	16
9 617	1 223	12 193	37 304	6 164	797	6 886	2 509	5 875	3 994	109 883	17 510	17
435	146	1 327	1 015	851	163	84	108	156	84	7 053	537	18
1 672	1 122	3 438	4 208	1 580	682	797	639	583	468	21 409	3 865	19
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	20
3 561	1 395	5 770	16 730	3 414	942	2 185	1 791	2 947	1 263	47 668	8 417	21
5 172	1 681	5 118	16 249	3 307	1 260	2 493	2 033	1 679	1 407	46 825	10 176	22
333	62	303	1 128	103	67	32	19	77	18	3 043	204	23
3 035	283	3 263	8 114	2 150	395	1 007	487	1 282	445	30 348	3 636	24
5 636	2 676	6 820	20 105	3 671	1 240	2 569	1 581	2 699	1 125	58 515	10 619	25
1 148	152	491	7 178	58	255	332	168	711	313	11 929	1 404	26
4 488	2 524	6 329	12 927	3 613	985	2 237	1 413	1 988	812	46 586	9 215	27
32 684	9 019	40 306	112 250	22 723	6 132	16 690	10 051	16 087	9 292	348 645	58 056	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 131	5 325	41 930	107 434	20 146	3 689	17 855	10 480	19 009	11 428	336 176	56 316	29
334	60	429	2 231	112	149	187	113	169	58	5 181	575	30
21 778	2 421	30 671	84 210	14 266	1 824	13 925	7 993	15 404	9 216	251 710	41 185	31
420	155	1 296	1 316	614	101	133	151	219	181	6 682	710	32
1 269	1 095	3 081	3 217	1 239	508	907	555	594	471	17 685	3 815	33
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	34
718	298	1 342	2 993	638	175	487	299	683	304	10 364	1 755	35
2 201	979	2 775	7 793	1 649	580	1 439	894	945	739	22 724	5 407	36
239	52	268	925	80	35	70	20	97	17	2 426	268	37
1 314	111	1 311	2 995	929	120	449	151	557	229	12 347	1 413	38
3 092	1 351	4 308	11 753	1 988	690	1 765	779	1 877	825	34 990	6 413	39
841	124	436	4 419	67	203	248	93	488	257	8 134	1 093	40
2 251	1 227	3 872	7 334	1 921	487	1 517	686	1 389	568	26 856	5 320	41
32 223	6 676	46 238	119 187	22 134	4 379	19 620	11 259	20 886	12 253	371 166	62 729	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	18 308	2 133	3 572	800	678	104	74
2	unter 1	20	-	7	1	-	-	-
3	1 - 3	52	-	3	-	21	-	-
4	3 - 6	730	-	13	12	156	1	2
5	6 - 9	4 174	643	957	119	155	1	13
6	9 - 12	6 239	762	1 327	345	216	11	30
7	12 - 15	3 100	375	618	174	68	14	14
8	15 - 18	2 173	257	398	108	37	33	7
9	18 - 21	1 680	92	242	38	24	42	8
10	21 - 27	140	4	7	3	1	2	-
11	unter 18	16 488	2 037	3 323	759	653	60	66
12	18 und älter	1 820	96	249	41	25	44	8
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 340	527	685	229	41	14	15
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 383	183	261	112	14	7	10
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	35 244	4 548	7 322	1 251	1 414	107	136
16	unter 1	14	-	5	1	-	-	-
17	1 - 3	39	-	10	-	9	-	-
18	3 - 6	786	-	14	8	254	2	1
19	6 - 9	4 543	755	951	91	260	5	17
20	9 - 12	12 250	1 681	2 749	524	492	10	36
21	12 - 15	8 416	1 118	1 984	363	219	17	50
22	15 - 18	5 019	652	1 056	174	117	31	21
23	18 - 21	3 073	302	477	77	47	36	11
24	21 - 27	1 104	40	76	13	16	6	-
25	unter 18	31 067	4 206	6 769	1 161	1 351	65	125
26	18 und älter	4 177	342	553	90	63	42	11
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	5 998	1 010	1 257	349	75	19	31
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 664	357	585	172	24	6	19
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	14 242	1 760	3 251	478	473	60	50
30	unter 1	5	-	1	1	-	-	-
31	1 - 3	16	-	1	-	5	-	-
32	3 - 6	190	-	5	4	23	-	-
33	6 - 9	1 563	356	260	15	103	-	5
34	9 - 12	4 080	476	1 141	108	129	3	10
35	12 - 15	3 473	446	920	167	110	6	14
36	15 - 18	2 221	264	546	103	48	16	14
37	18 - 21	1 866	175	322	68	46	31	5
38	21 - 27	828	43	55	12	9	4	2
39	unter 18	11 548	1 542	2 874	398	418	25	43
40	18 und älter	2 694	218	377	80	55	35	7
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 442	409	551	120	22	8	11
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 115	146	235	65	11	3	8

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfgewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 474	162	1 768	4 254	1 333	191	523	236	763	243	15 666	1 842	1
-	-	1	6	4	1	-	-	-	-	19	-	2
1	-	3	6	12	-	1	2	1	2	26	26	3
4	14	72	19	355	1	5	22	51	3	518	200	4
193	17	353	985	356	40	105	30	154	53	3 695	360	5
456	32	673	1 465	351	53	169	70	192	87	5 320	574	6
303	25	284	699	145	50	87	47	149	48	2 651	275	7
251	51	200	458	81	29	85	41	106	31	1 820	245	8
240	20	163	563	29	17	61	22	102	17	1 498	144	9
26	3	19	53	-	-	10	2	8	2	119	18	10
1 208	139	1 586	3 638	1 304	174	452	212	653	224	14 049	1 680	11
266	23	182	616	29	17	71	24	110	19	1 617	162	12
327	10	193	915	259	18	21	12	62	12	3 015	96	13
142	1	81	379	124	5	3	1	60	-	1 252	19	14
Hilfen am 31.12.												
3 035	283	3 265	8 114	2 150	395	1 007	487	1 285	445	30 357	3 636	15
-	-	1	5	1	1	-	-	-	-	13	-	16
1	-	1	7	8	-	-	-	1	2	28	11	17
5	12	77	16	303	1	4	32	56	1	475	303	18
198	26	352	979	486	53	103	59	171	37	3 967	485	19
827	62	1 254	2 754	693	113	368	159	358	170	10 475	1 251	20
772	59	769	1 855	380	124	190	102	287	127	7 356	697	21
590	67	425	1 067	199	61	177	79	220	83	4 322	523	22
450	47	289	881	73	36	105	41	177	24	2 732	264	23
192	10	97	550	7	6	60	15	15	1	989	102	24
2 393	226	2 879	6 683	2 070	353	842	431	1 093	420	26 636	3 270	25
642	57	386	1 431	80	42	165	56	192	25	3 721	366	26
593	12	298	1 709	390	43	43	34	116	19	5 466	183	27
277	2	159	739	180	15	10	15	104	-	2 441	51	28
Beendete Hilfen												
1 314	111	1 313	2 995	929	120	449	151	559	229	12 351	1 413	29
-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	3	1	30
-	-	1	3	5	-	1	-	-	-	10	6	31
2	9	13	3	109	-	1	2	18	1	150	36	32
30	12	114	227	301	6	15	19	93	7	1 392	156	33
262	13	381	941	244	19	142	41	114	56	3 591	381	34
332	13	311	713	141	29	99	27	97	48	3 009	297	35
236	18	194	409	82	33	72	31	98	57	1 892	226	36
240	36	191	429	34	27	85	23	104	50	1 558	240	37
212	10	108	270	11	6	34	8	35	9	746	70	38
862	65	1 014	2 296	884	87	330	120	420	170	10 047	1 103	39
452	46	299	699	45	33	119	31	139	59	2 304	310	40
245	3	131	648	181	12	20	7	58	16	2 254	68	41
113	1	60	291	125	2	4	1	50	-	1 033	17	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	12 228	1 471	2 392	489	445	56	55
2	unter 1	15	-	6	1	-	-	-
3	1 - 3	33	-	2	-	15	-	-
4	3 - 6	528	-	8	8	118	-	2
5	6 - 9	2 973	472	673	70	109	1	13
6	9 - 12	4 292	528	933	212	124	9	24
7	12 - 15	2 187	278	431	110	44	9	9
8	15 - 18	1 272	151	219	64	19	17	6
9	18 - 21	846	39	116	21	16	18	1
10	21 - 27	82	3	4	3	-	2	-
11	unter 18	11 300	1 429	2 272	465	429	36	54
12	18 und älter	928	42	120	24	16	20	1
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 238	358	463	134	30	10	13
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	926	119	196	68	12	4	8
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	24 122	3 191	5 085	756	908	62	101
16	unter 1	12	-	5	1	-	-	-
17	1 - 3	26	-	7	-	7	-	-
18	3 - 6	557	-	7	5	175	1	1
19	6 - 9	3 345	567	684	66	177	5	17
20	9 - 12	8 363	1 158	1 893	303	292	9	29
21	12 - 15	6 114	833	1 461	225	149	12	35
22	15 - 18	3 399	439	712	102	70	15	15
23	18 - 21	1 685	174	274	48	32	16	4
24	21 - 27	621	20	42	6	6	4	-
25	unter 18	21 816	2 997	4 769	702	870	42	97
26	18 und älter	2 306	194	316	54	38	20	4
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 065	671	882	212	53	16	22
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 796	233	422	103	19	4	13
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	9 381	1 229	2 158	284	298	33	37
30	unter 1	2	-	-	1	-	-	-
31	1 - 3	8	-	-	-	3	-	-
32	3 - 6	125	-	2	3	15	-	-
33	6 - 9	1 170	286	182	10	76	-	4
34	9 - 12	2 652	315	780	65	71	3	8
35	12 - 15	2 408	315	660	100	64	3	10
36	15 - 18	1 461	177	339	62	30	10	11
37	18 - 21	1 085	110	170	37	33	14	2
38	21 - 27	470	26	25	6	6	3	2
39	unter 18	7 826	1 093	1 963	241	259	16	33
40	18 und älter	1 555	136	195	43	39	17	4
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 622	290	386	70	13	5	7
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	739	111	158	35	8	1	6

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
 männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 004	102	1 184	2 776	916	143	351	155	522	167	10 519	1 220	1
-	-	1	4	2	1	-	-	-	-	14	-	2
-	-	2	4	6	-	-	2	1	1	15	18	3
1	10	52	14	257	1	3	17	35	2	370	150	4
148	12	251	687	239	34	78	21	125	40	2 643	260	5
333	18	461	999	250	45	108	46	144	58	3 726	354	6
224	13	215	466	93	35	66	36	121	37	1 881	196	7
150	33	108	280	54	17	57	19	57	21	1 059	149	8
133	13	88	285	15	10	34	13	36	8	741	84	9
15	3	6	37	-	-	5	1	3	-	70	9	10
856	86	1 090	2 454	901	133	312	141	483	159	9 708	1 127	11
148	16	94	322	15	10	39	14	39	8	811	93	12
211	7	134	604	186	14	18	7	43	6	2 036	68	13
91	1	55	238	90	2	2	-	40	-	843	15	14
Hilfen am 31.12.												
2 074	190	2 235	5 483	1 508	306	664	308	933	318	20 978	2 388	15
-	-	1	3	1	1	-	-	-	-	11	-	16
-	-	1	5	4	-	-	-	1	1	18	8	17
4	10	60	10	217	1	3	21	42	-	343	209	18
154	21	252	726	341	47	77	43	142	26	2 935	344	19
596	46	867	1 859	493	95	223	103	279	118	7 278	782	20
571	40	565	1 337	261	92	133	66	237	97	5 404	485	21
387	45	286	755	145	45	127	47	147	62	2 946	351	22
251	22	153	469	42	23	67	19	77	14	1 483	154	23
111	6	50	319	4	2	34	9	8	-	560	55	24
1 712	162	2 032	4 695	1 462	281	563	280	848	304	18 935	2 179	25
362	28	203	788	46	25	101	28	85	14	2 043	209	26
383	9	209	1 142	281	34	33	24	83	11	3 723	130	27
192	2	106	469	132	8	9	8	76	-	1 655	38	28
Beendete Hilfen												
883	75	837	1 910	643	84	272	89	387	162	8 201	896	29
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	30
-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	5	3	31
-	5	10	3	75	-	-	2	9	1	99	23	32
23	8	86	163	224	5	14	10	74	5	1 047	113	33
179	8	236	586	155	14	84	23	83	42	2 359	228	34
240	11	212	477	101	21	52	21	82	39	2 121	187	35
173	13	130	270	62	23	42	12	65	42	1 260	139	36
140	23	113	249	17	17	58	19	55	28	887	161	37
128	7	50	160	5	4	22	2	19	5	422	42	38
615	45	674	1 501	621	63	192	68	313	129	6 892	693	39
268	30	163	409	22	21	80	21	74	33	1 309	203	40
156	3	84	409	121	10	13	5	41	9	1 509	43	41
61	1	39	191	86	1	2	1	38	-	692	12	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	6 080	662	1 180	311	233	48	19
2	unter 1	5	-	1	-	-	-	-
3	1 - 3	19	-	1	-	6	-	-
4	3 - 6	202	-	5	4	38	1	-
5	6 - 9	1 201	171	284	49	46	-	-
6	9 - 12	1 947	234	394	133	92	2	6
7	12 - 15	913	97	187	64	24	5	5
8	15 - 18	901	106	179	44	18	16	1
9	18 - 21	834	53	126	17	8	24	7
10	21 - 27	58	1	3	-	1	-	-
11	unter 18	5 188	608	1 051	294	224	24	12
12	18 und älter	892	54	129	17	9	24	7
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 102	169	222	95	11	4	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	457	64	65	44	2	3	2
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	11 122	1 357	2 237	495	506	45	35
16	unter 1	2	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	13	-	3	-	2	-	-
18	3 - 6	229	-	7	3	79	1	-
19	6 - 9	1 198	188	267	25	83	-	-
20	9 - 12	3 887	523	856	221	200	1	7
21	12 - 15	2 302	285	523	138	70	5	15
22	15 - 18	1 620	213	344	72	47	16	6
23	18 - 21	1 388	128	203	29	15	20	7
24	21 - 27	483	20	34	7	10	2	-
25	unter 18	9 251	1 209	2 000	459	481	23	28
26	18 und älter	1 871	148	237	36	25	22	7
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 933	339	375	137	22	3	9
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	868	124	163	69	5	2	6
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	4 861	531	1 093	194	175	27	13
30	unter 1	3	-	1	-	-	-	-
31	1 - 3	8	-	1	-	2	-	-
32	3 - 6	65	-	3	1	8	-	-
33	6 - 9	393	70	78	5	27	-	1
34	9 - 12	1 428	161	361	43	58	-	2
35	12 - 15	1 065	131	260	67	46	3	4
36	15 - 18	760	87	207	41	18	6	3
37	18 - 21	781	65	152	31	13	17	3
38	21 - 27	358	17	30	6	3	1	-
39	unter 18	3 722	449	911	157	159	9	10
40	18 und älter	1 139	82	182	37	16	18	3
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	820	119	165	50	9	3	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	376	35	77	30	3	2	2

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
470	60	584	1 478	417	48	172	81	241	76	5 147	622	1
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	5	-	2
1	-	1	2	6	-	1	-	-	1	11	8	3
3	4	20	5	98	-	2	5	16	1	148	50	4
45	5	102	298	117	6	27	9	29	13	1 052	100	5
123	14	212	466	101	8	61	24	48	29	1 594	220	6
79	12	69	233	52	15	21	11	28	11	770	79	7
101	18	92	178	27	12	28	22	49	10	761	96	8
107	7	75	278	14	7	27	9	66	9	757	60	9
11	-	13	16	-	-	5	1	5	2	49	9	10
352	53	496	1 184	403	41	140	71	170	65	4 341	553	11
118	7	88	294	14	7	32	10	71	11	806	69	12
116	3	59	311	73	4	3	5	19	6	979	28	13
51	-	26	141	34	3	1	1	20	-	409	4	14
Hilfen am 31.12.												
961	93	1 030	2 631	642	89	343	179	352	127	9 379	1 248	15
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	16
1	-	-	2	4	-	-	-	-	1	10	3	17
1	2	17	6	86	-	1	11	14	1	132	94	18
44	5	100	253	145	6	26	16	29	11	1 032	141	19
231	16	387	895	200	18	145	56	79	52	3 197	469	20
201	19	204	518	119	32	57	36	50	30	1 952	212	21
203	22	139	312	54	16	50	32	73	21	1 376	172	22
199	25	136	412	31	13	38	22	100	10	1 249	110	23
81	4	47	231	3	4	26	6	7	1	429	47	24
681	64	847	1 988	608	72	279	151	245	116	7 701	1 091	25
280	29	183	643	34	17	64	28	107	11	1 678	157	26
210	3	89	567	109	9	10	10	33	8	1 743	53	27
85	-	53	270	48	7	1	7	28	-	786	13	28
Beendete Hilfen												
431	36	476	1 085	286	36	177	62	172	67	4 150	517	29
-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2	1	30
-	-	1	1	2	-	1	-	-	-	5	3	31
2	4	3	-	34	-	1	-	9	-	51	13	32
7	4	28	64	77	1	1	9	19	2	345	43	33
83	5	145	355	89	5	58	18	31	14	1 232	153	34
92	2	99	236	40	8	47	6	15	9	888	110	35
63	5	64	139	20	10	30	19	33	15	632	87	36
100	13	78	180	17	10	27	4	49	22	671	79	37
84	3	58	110	6	2	12	6	16	4	324	28	38
247	20	340	795	263	24	138	52	107	41	3 155	410	39
184	16	136	290	23	12	39	10	65	26	995	107	40
89	-	47	239	60	2	7	2	17	7	745	25	41
52	-	21	100	39	1	2	-	12	-	341	5	42